

# I'm here for you

Von Nonplusultra

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Can you see me?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Das Geständnis der Verlobung</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Das "Paradis"</b> .....	12
<b>Kapitel 4: Schrecken (XD)</b> .....	15
<b>Kapitel 5: "Liebe ich ihn doch noch?!?"</b> .....	19
<b>Kapitel 6: Die Trennung</b> .....	24
<b>Kapitel 7: Missverständnis</b> .....	28
<b>Kapitel 8: Liebe ich sie doch nicht? [Naruto erzählt]</b> .....	30
<b>Kapitel 9: Warum fühl ich so?!? [Sakura erzählt]</b> .....	33
<b>Kapitel 10: Ein Annäherungsversuch und ein Kuss</b> .....	35
<b>Kapitel 11: Das Geständnis...?</b> .....	38

## Kapitel 1: Can you see me?

*Naruto, ich bin hier, siehst du mich? Du sagst, ich bin deine beste Freundin, stimmt das? Doch du siehst nur Sakura. Warum? Bin ich so unsichtbar für dich? Hast du mich in Wirklichkeit? Naruto, sieh mich an. Kannst du mich sehen? Naruto, ich...*

"Hinata!" Jemand riss Hinata aus ihren Gedanken. Sakura, ihre Beste Freundin schaute sie besorgt an. "Ist alles okay?" fragte Sakura. Hinata nickte. Hinata hörte Naruto lachen. Sie wurde blass. "Ähm, ich... mir geht es nicht so gut, ich gehe jetzt nach Hause!" murmelte Hinata. Sakura schaut sie besorgt an.

"Ist dir schlecht? Soll ich..." begann Sakura. "Nein, ich gehe alleine nach Hause. Trotzdem danke," sagte Hinata, drehte sich um und ging von der Clique.

*Naruto, du hast mich gar nicht mal bemerkt, dass mir schlecht war. als ob du mich ignorieren würdest... Naruto, wenn du mich doch nur einmal ansehen würdest, wäre ich glücklich.*

Hinata ging zum Park. Sie setzte sich auf die Schaukel. Sie schloss die Augen und dachte nach. Soll sie Naruto aufgeben? Er hat doch nur Augen für Sakura. Hinata schaute zum Himmel empor. Sie wäre gerne wie ein Vogel, frei wie ein Vogel. Doch sie kann nicht. Hinata stand auf. "Hinata?" rief eine Stimme. Hinata zuckte zusammen. "Ja?!" antwortete sie und drehte sich um. sie sah Naruto. "N - Na - Na - Na - Na..." stotterte sie. "...ruto" beendete Naruto ihren Satz. "Hab ich dich erschreckt? Tut mir leid, wollt' ich nicht." Naruto runzelte die Stirn. "Hast du nicht gesagt, dass dir nicht gut ist? Und warum bist du hier?" Hinata wurde so rot wie eine Tomate. "Äh...ähm...also..." stammelte sie. "Es ist so, ich... mir wurde... Schwindelig...und habe mich... fü - für ein paar Minuten hingehängt..." Skeptisch schaute er sie an. Plötzlich nahm er ihre Hand und zog sie mit sich. "Komm, ich bring dich nach Hause!" sagte er grinsend und ging mit Hinata zu ihr nach Hause. Hinata beruhigte sich. sie lächelte.

*Naruto, jetzt hast du mich bemerkt. Aber deine Augen schauen immer noch Sakura an, nicht wahr?*

"Hey, Hinata! Alle okay?" fragte Naruto. "Ja...nein...doch!" stammelte Hinata. Naruto lachte. Er blieb stehen und hockte sich hin. "Hast du nicht gesagt, die ist schwindelig? Komm, ich nehm dich Huckepack!" sagte Naruto. "Wa - was?!?" rief Hinata und wurde noch roter als eine Tomate. "Was ist? Schämst du dich? Hey, wir sind doch die besten Freunde!" rief Naruto lachend.

*Schon wieder sagst du es. Aber ich weiß nicht, aber jedesmal, wenn du das sagst, bin ich glücklich. Du ziehst mich in deinen Bann. Ich komm einfach nicht von dir los, Naruto*

Hinata kletterte vorsichtig auf Narutos Rücken. Sie klammerte sich an ihm fest.

"Bin ich dir nicht zu schwer?" fragte Hinata. "Nö, warum?" antwortete Naruto.

"Auf geht's! Hinata, halt dich fest!" Naruto rannte los. Hinata klammerte sich fester. Sie lehnte ihren Kopf an seinen Kopf. Sie genießt seine Wärme. "Und stop!" rief Naruto. Hinata hob den Kopf. Und da ist sie auch schon zu Hause. Sie kletterte runter von Naruto. "Danke," sagte Hinata. "Keine Ursache!" grinste Naruto. "Äh, darf ich vielleicht noch mir dir rein?" "Äh... J - ja, natürlich, Naruto!" stotterte Hinata. Naruto lachte sie an. Hinata lachte verlegen mit. Hinata öffnete die Haustür und betrat die Villa. "Boah! Ist die groß!!" rief Naruto. "Oh," sagte Hinata. "Was ist?" "Mei - meine

Familie ist nicht zu Hause. Wi - wir sind alleine..." sagte Hinata kleinlaut. "Ja und?" sagte Naruto.

*O mein Gott alleine Mit Naruto... o mein Gott!! Möge nichts schlimmes passieren!!*

Naruto winkte mit der Hand vor Hinatas Augen. "Hinata? Alles okay?" fragte Naruto. Hinata schrie auf und sprang zurück. "Wie? Was? Wo? Ach, Naruto!" rief Hinata. "Mir geht's gut. Alles bestens." Naruto versuchte Hinata in die Augen zu schauen, aber Hinata schaute immer wieder weg. Plötzlich nahm Naruto Hinata in den Arm und trug sie in ihr Zimmer. Er wollte sie in ihr Zimmer bringen, doch er hat ihr Zimmer nicht gefunden. "Wo ist dein Zimmer?" fragte Naruto. Hinata stotterte: "Da - da hinten! Du bist gleich da!" Hinata wurde mit jedem Schritt immer röter. "Hier?" fragte Naruto. Hinata nickte schnell.

Naruto öffnete die Tür und sah einen Jungen mit langen Haaren im Zimmer stehen. Hinata erkannte den Jungen und rappelte sich von Naruto los.

"Ne... O... O - nii - chan!" stammelte Hinata. "Wa - was machst du hier?"

"Ich habe dich gesucht!" sagte der Junge. Und jetzt erkannte ihn auch Naruto.

"He! Hey Neji! Lang nichts mehr von dir gehört!" rief Naruto. Neji sagte nichts.

"Hinata," sagte er. Hinata zuckte zusammen. "J - ja?" Neji trat vor Naruto. "Geh jetzt, Naruto." sagte Neji. "Wa-" begann Naruto, doch Hinata kam ihm zuvor. "Geh ruhig, Naruto. Mir geht es wieder etwas besser. O - nii - chan kümmert sich schon um mich...glaube ich..." sagte Hinata. "Glaubst du?" sagte Naruto. "Okay, ich geh dann jetzt. Bis Morgen in der Schule, Hinata!" "Tschüss,

Naruto!" rief Hinata. Neji packte Hinatas Handgelenk. "O - nii - chan... wa..." stammelte Hinata. "Hinata," Neji trat ein Schritt näher auf Hinata.

"Komm." Neji ging an Hinata vorbei. "Vater erwartet uns." Hinata nickte.

*Warum habe ich nur solche Angst vor Neji? Ihr weiß es einfach nicht. Er...er schaut mich mit seinen eiskalten Augen an. Ich kriege Angst. Neji, bitte hör auf, mich so an zu schauen! Bitte!*

Hinata ging die Treppen runter in den Garten.

*Warum habe ich überhaupt Naruto angelogen? Meine...Familie ist doch zu Hause...O Gott! Wie konnte ich nur sowas sagen? War mein Wunsch so groß mit ihm einmal alleine zu sein, so groß? Er - er ist doch mein bester Freu...Vielleicht auch nicht...*

Sie ging einen langen Weg durch den Garten, dass zum Haupthaus führte. Neji machte das große Tor auf und öffnete es. Hinata trat hinter ihm. Neji sagte zwei Männer etwas und die beiden Männer schlossen das Tor. Neji blieb stehen. Hinata ging an ihm vorbei. Sie öffnete eine Tür. Im Zimmer am einem Tisch saß ein großer Mann mit schwarzen langen Haaren. "Da bist du ja, Hinata," begann der Mann. "Vater..." sagte Hinata. Neji kam ins Zimmer. Hinatas Vater schaute von Hinata zu Neji. "Ihr seit keine richtigen Geschwister, dass wisst ihr," sagte er. Hinata und Neji nickten. "Ihr seit Cousine und Cousin," Wieder nickten Hinata und Neji. Hinata spielte hinterm Rücken mit den Händen.

"Ich werde euch..." Was Hinata hörte, wollte sie nicht wahr nehmen. Sie hielt sich die Ohren. Plötzlich wurde ihr schwarz vor Augen.

"Hinata!" hörte sie noch ihren Vater und Neji rufen. Dann hörte sie gar nichts mehr.

---

*Okay, Leutz, der 1. Kapi ist ferdig!! Ich hoffe, es hat euch gefallen!!*

## Kapitel 2: Das Geständnis der Verlobung

Hinata öffnete die Augen. Neji saß neben dem Bett. "O..." begann sie, stoppte aber abrupt. "Neji...wa..." stammelte Hinata und schaute ihn an. Sie drehte sich von Neji weg. Ihr kullerten Tränen über die Wangen. "Bitte, geh, Neji..."

schniefte sie und versuchte die Tränen zu unterdrücken. Hinata hörte, wie Neji die Tür schloss. Er war weg. Nun ließ sie die Tränen freien Lauf. Sie wollte das nicht.

*Warum? Warum muss das nur mir passieren? Ich...ich liebe doch Naruto...Vater! Warum???*

Hinata öffnete die Haustür und verließ das Haus. Sie nahm ihre Tasche fester in die Hand.

Hinatas Schritte wurden immer Schneller. An der Kreuzung sah sie jemand mit hellrosa Haaren.

*Sakura...*

Sakura bemerkte Hinata und winkte ihr zu. "Hinata!" rief sie. Hinata winkte niedergeschlagen zurück. Hinata stellte sich neben Sakura. "Alle okay? Du wirkst so niedergeschlagen," sagte Sakura. Hinata lachte verlegen und schüttelte den Kopf. Die Ampel, vor der Hinata und Sakura gewartet haben, sprang grün an. Sakura und Hinata überquerten die Straße. Sie gingen zur Bushaltestelle und warteten. Plötzlich tauchte Naruto vor ihnen auf. "Hey, Leutz!" begrüßte er sie. Sakura lachte. Hinata riss die Augen auf und schaute zu Boden. "Hey, Hinata? Alles okay? Du wirkst so...abwesend..." fragte Naruto. "Wir haben aber doch kaum was geredet," murmelte Hinata. "Wie bitte?" fragte Naruto und beugte sich runter zu Hinata. Diese ging ein Schritt zurück, rempelte jedoch jemanden. Hinata drehte sich sofort um. Sasuke schaute sie Stirn runzelnd an. Hinata sprang zurück, knallte jedoch mit Naruto zusammen. Naruto verlor das Gleichgewicht und fiel samt Hinata zu Boden. Hinata schrie auf. Naruto stöhnte.

Hinata rappelte sich auf. "Ent - entschuldigung, Naruto...ich..." Weiter kam Hinata nicht. Sie fing einfach an zu weinen. "He - hey! Hinata! Alles okay?" rief Naruto. "Natürlich nicht, du Idiot!" sagte Sasuke. "Arg! Halt die Klappe!" fauchte Naruto und wandte sich zu Hinata. "Hast du dir wehgetan?" Hinata schüttelte schluchzend den Kopf. "E - es... es..." schluchzte Hinata. Doch sie kam nicht weit, sie musste einfach nur weinen. Sie lehnte sich weinend an Narutos Schulter. Naruto legte ein Arm um ihre Schulter. "Alles wird gut," hauchte er ihr ins Ohr.

*Nichts wird gut, Naruto! Es ist...so fürchtbar! Unsere liebe... ist verboten... nein...meine Liebe zu dir ist verboten... Naruto! Es geht um dich, mich und Neji... wie gerne würde ich dir um den Hals fallen, dich umarmen, die berühren. Ich möchte, dass du mich in den Arm nimmst. Mit tröstest... aber bald...sehr bald...geht es nicht mehr... Naruto....*

***Ich liebe dich so sehr, dass es weh tut!*** Warum tut es nur so weh? Die Liebe soll doch so schön sein...aber ich fühle nur Schmerz...Naruto...

In der Schulecantine saß Hinata niedergeschlagen in der hintersten Reihe. Naruto kam zu ihr. Er hatte zwei Coladosen in der Hand. Er reichte Hinata eine.

"Hier, Tee gibt es nicht mehr!" sagte Naruto. "Sorry." Hinata schüttelte den Kopf. "Schon gut, Naruto. Danke!" Dankbar nahm sie die Cola. Sie machte die Dose auf und trank. "Was war heute morgen mit dir los?" fragte Naruto. Hinata schüttelte den Kopf. "Schon gut. Es...es war nichts...ich..." Hinata begann zu zittern. Naruto legte sein

Arm um Hinatas Schulter. "Du brauchst es mir nicht zu sagen. Ist schon gut!" meinte er. Hinata lächelte leicht. Plötzlich spürte sie einen Blick in ihren Nacken. Hinata drehte sich um und sah Neji. Hinata zuckte zusammen. Sie drehte sich wieder um. "Ich - ich geh jetzt in die frische Luft. Bis nachher..." sagte Hinata und ging in den Schulhof. Sie war alleine im Schulhof.

*Komisch, sonst sind doch viele im Schulhof...warum heute nicht?*

Hinata schaute sich um. Plötzlich bemerkte sie es. Heute sollen die heißverehrten früheren Oberschüler kommen und den Schulhof freihalten.

Hinata drehte sich sofort um und wollte zurück zum Schulgebäude, aber da räusperte sich jemand. Hinata schaute zurück und sah die fünf verehrtesten früheren Oberschüler:

Kiro, Kuro, Yuu, Makoto und Itoko.

"Sollten die Schüler nicht den Schulhof freihalten?" grinste Yuu.

"I...ich...du...er...sie...es..." stammelte Hinata. Ihr stiegen Tränen in den Augen. "Uääääääääh!!" schniefte sie und rannte zum Schulgebäude. "Musst du alle zum Weinen bringen?" schnaufte Makoto. "Eine Unbeliebtheit mehr!" Yuu zuckte die Schultern.

Hinata versteckte sich in der Mädchentoilette und schniefte vor sich hin.

*O Gott, wie peinlich! Das ist das peinlichste was mir je passiert ist!!! Uäh!*

*Was mach ich nur, wenn ich sie wieder sehe!! Uäh! Nein! Wie peinlich!*

"Hinata? Bist du das?" fragte eine bekannte Stimme. "Sa - sakura?" schniefte Hinata.

"Nö, Ino," sagte die Stimme. Hinata schloss die Tür auf und sah in das freche Gesicht von Ino. "Ino!" rief Hinata. "Hey, alles klar? Was ist los?" fragte Ino. Hinata schniefte.

"Ich war im Schulhof! Und da kamen sie auch schon!"

"Was?!?" rief Ino. "Und? Sahen sie gut aus?!?" "Inoho!" leierte Hinata.

"Jaja schon gut, war auch nur'n joke. Was haben sie gesagt?" "Sollten die Schüler nicht den Schulhof freihalten?" sagte Hinata kleinlaut. "Was?" rief Ino und lachte.

"Das ist alles? Ich glaub's nicht! Von sowas lässt du dich unterkriegen?" Ino lachte noch lauter. "Ino, hör - hör doch auf!" rief Hinata und rannte aus der Toilette, vorbei an die verdudste Ino. Hinata rannte und knallte gegen jemanden. Hinata hörte lautes Tuscheln und geflüster. Hinata drohte es fast hinzufallen, doch jemand packte sie am Arm und zog sie hoch. "Alles okay?" fragte eine männliche Stimme. Hinata schaute auf und sah in das Gesicht von Itoko, einer der verehrtesten früheren Oberschüler. Hinata riss sich los, schaute ihn mit weinerlichen Augen an und rannte wieder wie von der Tarantel gebissen davon. "Hinata! Hinata! Warte!" rief eine sehr bekannte Stimme. Es war Naruto. Hinata blieb stehen und drehte sich mit knallrotem Gesicht um.

"Alles okay? Du wirkst so..." sagte Naruto. Hinata schüttelte den Kopf. "Alles okay..." murmelte sie. "War ja nur auf den Schulhof, habe die fünf Oberschüler getroffen und bin noch gegen einen der Schüler geknallt! Mir geht's bestens,"

fügte Hinata verwundert grimmig hinzu. Naruto lachte. "Sorry, wenn ich jetzt lachen muss, aber wenn ich das so aus deinem Mund höre, naja..." Hinata murmelte etwas vor sich rum und fing auch an zu kichern. Sie bemerkte nicht, dass sie beobachtet wurde, von Itoko und Neji. Itoko wandte sich gezwungen von ihr und Neji ging auf sie zu. Er packte sie an der Schulter. Hinata wirbelte herum und sah Neji. "O - nii..." stammelte Hinata und schaute betröppelt auf den Boden. Naruto bemerkte diese dicke Luft zwischen Neji und Hinata und fragte: "Ist alles okay mit euch?" Hinata sagte nichts. Neji ebenfalls. "Hey, kann mir einer sagen was hier läuft?" sagte Naruto. "Das geht dich nichts an, Naruto Uzumaki!" zischte Neji. Naruto wollte was erwidern, doch

Hinata hielt ihn zurück. "Schon gut, Naruto, kü - kümmere dich nicht darum..." hauchte sie. Plötzlich wurde ihr schwarz vor Augen. "Hinata!" rief Naruto und fing sie auf.

Hinata öffnete die Augen. Sie schaute sich im liegen um.

*Wo...wo bin ich? Das Krankenzimmer? Was ist nur passiert?...Hm? Wer...*

Hinata setzte sich auf und sah Naruto. Sein Kopf lag auf Hinatas Beinen. Er ist eingeschlafen. Hinata lief rot an. "Na - Naruto...a - auf...wachen!" sagte Hina-ta. Doch Naruto war so fest eingeschlafen, dass nicht mal eine Bombe ihn aufgeweckt hätte. Hinata wusste nicht weiter. Doch dann schloss sie halb die Augen und strich Naruto leicht durchs Haar. Tränen stiegen ihr in die Augen. Sie zitterte. Ihre Lippen bebten. "Es tut mir leid," hauchte sie und strich ihn wieder durch sein Haar. "Es tut mir leid, Naruto!" Sie weinte. Sie konnte nicht aufhören zu weinen. Sie schlug die Hände vors Gesicht und weinte ununterbrochen.

"Naruto! Es...es tut mir sooo.... leid!" Hinata stand auf und versuchte Naruto auf das Bett zutragen, was ihr komischerweise gelang. Hinata setzte sich auf den Stuhl, der neben dem Bett stand. Sie strich ihm durch das Gesicht und Hinata näherte sich Narutos Lippen, doch sie stoppte. Hinata stand auf und wollte gehen. Sie drehte sich noch einmal um und sah Naruto an. Mit traurigen Augen verlies sie das Zimmer. Schluchzend ging sie den Flur entlang...

Sie wischte sich energisch die Tränen weg. Doch erneut kamen ihr die Tränen. Sie ging die Treppen zum Dach der Schule. Sie lehnte sich am Geländer. Sie konnte nicht auf hören zu weinen. "Hinata!" rief eine Stimme hinter Hinata. Hinata drehte sich um. Neji stand hinter ihr. "Was machst du hier?" fragte Hinata niedergeschlagen. "Lass mich..." Neji stand jetzt so dicht hinter Hinata, dass sie seinen Atem spürte. "Neji, ich...möchte...jetzt alleine sein!" flüsterte Hinata. Doch Neji ging nicht. Er blieb stehen. "Lass mich in Ruhe, Neji! Hau ab!!

Bist du taub oder was?!? Ich habe gesagt, dass ich alleine sein will und du mich in Ruhe lassen sollst!" schrie Hinata außersich. "Lass mich in ruhe! Lass mich allein! Für immer!" schluchzte Hinata. Plötzlich umarmte Neji Hinata von hinten.

"Ne - ji...Hör auf!" rief Hinata. "Lass mich los!" "Nein, Hinata. Ich lasse nicht los," sagte Neji mit eiskalter Stimme. Hinata zitterte. "Du zitterst," sagte Neji. Hinata schloss die Augen. "Neji, bitte, lass mich in Ruhe..." hauchte Hinata so leise, dass Neji es nicht gehört hatte. "Hinata, denk daran, was Vater gesagt hat..." begann Neji. "**Er ist nicht dein Vater!! Er ist mein Vater und so wird es auch bleiben, Neji!! Er ist und bleibt mein Vater!!**" schrie Hinata und riss sich von ihm los. "Hinata, vergiss nicht, was...er gesagt hat. Wehr dich nicht dagegen. Du mit meine **Verlobte**. So hat er es bestimmt. Du hast keine Chance mit Naruto glücklich zu werden!" sagte Neji und das gab Hinata einen Stich in ihr Herz. Hinata schaute zu Boden. "Neji... du weißt, dass ich Naruto liebe, von anfang an, nicht wahr?" sagte sie kleinlaut. Neji nickte. "Dann mach mir nicht noch weniger Hoffnung! Ich liebe ihn! Ich kann nichts dagegen tun!! Er...er zieht mich an sich. Ich liebe ihn..." schrie Hinata. So hatte sie sich noch nie erlebt. Sie wischte ihre Tränen mit ihren Ärmel weg. "Das ist nicht fair..." murmelte sie. "Das ist einfach nicht fair!"

"Was ist nicht fair?" fragte eine bekannte stimme. Hinata schaute auf und sah Naruto. Hinata schaute betroffen. Neji drehte sich um und ging an Naruto vorbei.

Naruto schaute Neji hinterher. Dann wandte er sich an Hinata. Er schaute sie ernst an. Dann rannte er auf sie und packte sie an beiden Schultern. Hinata zucktet zusammen. Hinata schaute Naruto ängstlich an. "Hinata!" schrie er sie an. Sein Gesicht war sehr wütend. "Naruto... es..." stammelte Hinata.

"Wie konntest du nur einfach vom Krankenzimmer gehen?!? Dabei bist du bis eben noch Ohnmächtig!" rief Naruto. "Tu - tut mir leid!" sagte Hinata und schaute zu Boden. Naruto seufzte. "Macht doch nicht, schon gut!" Hinata schloss die Augen und sagte: "Naruto...ich..." Naruto drehte sich um. "Äh...ha - hast du unser Gespräch mit Neji mit ange - gehört?" stammelte Hinata. "Was? Nö. Bin erst eben gekommen. Hab dich nur gesucht. Ich bin ewig und drei Tage durchs ganze Schulgebäude gelauscht, bis ich dich gefunden habe. Mann, bin ich alle!" seufzte Naruto. Hinata nickte. "La - lass uns zu - zum Unterricht gehen..." stotterte Hinata. Naruto zuckte die Schultern. "Joa...von mir aus!" sagte Naruto. Hinata ging zögernd neben Naruto. "Du, Hinata?" sagte Naruto. "J - ja?" "Ich werde es sagen!" - "Wa - was wirst du sagen?" - "Ich werde es Sakura sagen!" Hinata spürte einen Stich in ihrem Herzen. Sie berührte ihre Brust, wo das Herz schlägt. "Wa - was willst du i - ihr sagen?" stellte sich Hinata dumm. Naruto lachte. "Na was wohl!" Naruto tänzelte den Korridor entlang. "Ich werde ihr sagen, dass ich sie **Liebe!** Ich habe mich in sie verliebt!" sagte Naruto lachend. "Sie ist unglaublich! Wie ein Engel, dass vom Himmel herunter gegleitet ist!" Naruto drehte sich während er ging. Hinata schaute verletzt zu Boden. "A - aha..." stammelte Hinata. "U - und seit wann?" "Seit ich sie das erste mal gesehen habe! Sie war so wunderschön mit ihren langen, rosa glatten Haaren! Aber mit ihren kurzen Haaren ist sie noch viiiel schöner als früher!" Hinata zuckte zusammen. "Ah...wirklich? Du - du hast recht! Sa - Sakura ist wirklich... schön - schön..." Hinata konnte sich noch zusammen reißen. *Heute habe ich genug geweint! Ich...werde heute nicht mehr weinen! Nein! Ich werde...* Doch Hinata konnte sich nicht mehr zusammen reißen. Sie fing wieder an zu weinen. "He! Hinata! Alles okay?" fragte Naruto geschockt. "Ha - hab ich was falsches gesagt?" Hinata schüttelte den Kopf. "Nein, es ist nichts..." Hinata atmete tief ein und aus. "Es geht wieder!" sagte Hinata. "Okay, dann ist gut!" sagte Naruto lachend.

*Er hat es ihr gesagt! Er hat ihr gesagt, dass er sie liebt! Warum tut sowas nur so Schmerzhaft weh? Warum? Warum tut meine Liebe zu die so weh? Warum? Und warum hintergeht mich meine beste Freundin? Sie weiß genau, dass ich Naruto liebe, und trotzdem...hat sie seine Liebe erwidert! ja, wahrscheinlich würde ich es auch tun. Man möchte Glücklich werden mit dem, dem man liebt. Manchmal liebt man einen so sehr, dass man die vergisst, die den Geliebten lieben. Es ist ihnen dann egal. In Sachen liebe ist fast jeder doch egoistisch. Oder liege ich falsch? Naruto, bitte...sag es mir! Und sag mir, was Sakura hat, was ich nicht habe! Es tut so unglaublich weh. Es zerreist mich. Als würde...als würde...*

Naruto...

Hinata sah Naruto und Sakura heimlich zu. Sie hörte alles, was Sakura und Naruto sagten.

Naruto: "Ähm, Sa - sakura?"

Sakura: "Ja?"

Naruto:"Ich - ich muss dir was sagen! Es ist ganz wichtig!"

Sakura: "Was denn?"

Naruto: "Ähem... also... i - ich..."

\*Sakura lacht\*

Naruto: Ich...ich liebe dich!

\*Sakura schweigt.\*

Sakura: Wirklich?

Naruto: "J - ja!"

Sakura: "Oh..."

\*Naruto kratzt sich am Kopf\*

Sakura: "Naruto?"

Naruto: "Ja?"

Sakura: "Ich liebe dich auch!"

\*Naruto stahlt...\*

...und für Hinata ging eine Welt unter. Hinata zitterte am ganzem Leib. Sie klammerte sich am Baum, hinter dem sie sich versteckt hatte, fest. Sie sah auch noch, wie Sakura und Naruto sich küssten. Doch Hinata drehte sich so schnell wie es geht weg und rannte weg. Hinata schossen die Tränen wie aus eine Pistole geschossen aus ihr heraus. Sie versuchte es nicht mal, die Tränen weg zuwischen, denn sie wusste, dass es nicht aufhören wird.

Hinata stürmte in die Villa. Sie rempelte Neji an. "He!" rief dieser, doch Hinata kümmerte sich nicht um ihn. Sie rannte einfach weiter in ihr Zimmer. Sie stürzte sich aufs Bett und heulte in den Kissen hinein. Neji kam in ihr Zimmer.

"Hinata? Was ist los?" fragte er. Hinata antwortete nicht darauf. Sie heulte weiter in den Kissen. Sie setzt sich auf und wischte sich die Tränen von Gesicht. "Ne - Neji...du hast recht..." hauchte sie. "Du bist mein Verlobter. Und...dazu sollte ich auch stehen." Neji sagte nichts. Hinata stand auf. "Ich akzeptiere unsere Verlobung ab heute!" sagte Hinata. Neji nickte. Hinata trat einen Schritt näher an Neji. sie lächelte ihn warm an. Neji legte langsam seine Hände auf Hinatas Wangen und strich sie langsam. Dann küsste er sie. Hinata erwiderte den Kuss. Sie legte ihren Arm um Nejis Hals. Hinatas Herz pochte so schnell, dass Hinata dachte, dass Neji es hören könnte. Sie lösen sich von einander. Neji drückte seine Stirn gegen Hinatas. Sie schauten sich tief in die Augen. "Neji?" hauchte Hinata. "Hm?" machte Neji. "Lass uns Vater sagen, dass wir irgendwann heiraten werden! In fünf Jahren?" Hinata kicherte. Neji lächelte leicht. Hinata schaute ihn wieder an. Sie lächelte zurück. Sie küsste ihn noch einmal und ging an ihm vorbei. "Ich muss noch mal zur Bücherei!" sagte sie. Sie ging aus dem Zimmer. Als sie vor der Haustür stand atmete sie tief ein. Dann öffnete sie die Tür und trat in die frische Luft.

*Hei - heißt das jetzt, ich bin mit Neji Verlobt **und** zusammen?*

Hinata lachte auf. Sie ging in Richtung Schule. Dann hörte sie Stimmen. Narutos, Sakuras, Inos, Sasukes und Shikamarus Stimme. Als sie um die Ecke bog sah sie die fünf lachenden Personen. "Ah! Hallo!" rief Ino. "Hallo!" entgegnete Hinata.

"Wie geht's? Wir wollten dich gerade abholen!" rief Sakura. Hinata sah Sakura lächelnd an. Sie sah runter zu Sakuras linke Hand. Diese wurde von einer anderen Hand umklammert. Hinata folgte den Arm und sah in Narutos Gesicht. Sie lächelte leicht. "Wirklich? Wohin denn?" fragte Hinata gewandt zu Shikamaru. "Wohin? Wir Jungs spielen Packesel!" erwiderte dieser. Hinata schaute Shikamaru erstaunt an. Dann fing sie an zu lachen! "Okay, ich komme mit!" rief Hinata. Sie drehte sich um und machte sich schon auf den Weg nach Hause. Sie schaute noch mal zurück.

"Ich hole nur noch schnell meine Tasche und Neji!" "Moment! Neji?" rief Naruto. Hinata drehte sich noch mal um. Sie legte ihre Arme hinter ihren Rücken. "Ja, Neji!" sagte Hinata lachend. "Aber Sasuke kann doch dein Pa..." sagte Naruto.

"Nein!" Hinata schüttelte den Kopf. "Ich nehme Neji!" Hinata drehte sich um und rannte zurück zur Villa. In der Villa klopfte Hinata gegen Nejis Zimmertür.

"Ja?" hörte Hinata von innen und Hinata stürmte rein. "Neji! Kommst du mit mir mit? Mit den anderen Shoppen gehen? Und mein Packesel spielen?" rief Hinata merkwürdigerweise fröhlich. Neji runzelte die Stirn. "Packesel? Ich weiß nicht...mit

wem denn?" fragte Neji. "Naruto, Sakura, Ino und Shikamaru!" rief Hinata fröhlich. "Aber...Neji..." Hinata fing wieder an, mit den Finger zu spielen. "Könntest du es geheim halten, dass wir bei Verlobt und jetzt zusammen sind?" Neji schaute Hinata noch einmal an und seufzte. "Okay, ich komm mit. Warte draußen auf mich," antwortete Neji. "Danke!" Hinata fiel ihm um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Darauf hin verschwand sie in ihr Zimmer. Sie holte Tasche raus, legte ihr Portmoine, Handy, Taschentücher und eine kleine Trinkflasche. Sie zog sich noch schnell ein anderes Shirt an und stürmte dann raus. Neji wartete schon vor der Tür auf sie. "Komm, Neji!" Sie bogen um die Ecke, wo Naruto & Co schon warteten. "Hey!" rief Ino. "Neji, alles paletti?" Neji nickte. "Es kann los gehen!" sagte Hinata. "Okay!" riefen Sakura und Ino wie aus einem Mund. "Let's shopping!"

In der Stadt blieben sie vor einer Boutique stehen. "Kommt, lass uns das mal angucken!" rief Ino. Naruto und Shikamaru stöhnten. Die sieben Freunde gingen in die Boutique. Ino und Sakura sahen sich bei den Klamotten um und Hinata schaute sich mit Neji bei der Schmuckabteilung um. "Neji! Neji! Diese Kette ist doch wahnsinnig schön, oder?" ,rief Hinata. Sie strahlte übers ganze Gesicht. Neji schaute sich die Kette an. Es waren zwei Herzen, die sich überkreuzen. Sie waren rosa, aus Diamanten gemacht. "Auf der Rückseite lasse ich einkravieren:

*Hinata&Neji - Love!*" hauchte Hinata leise. Neji lächelte. "Dann mach." Doch Hinata überlegte es sich anderes. Sie hatte zwei Gründe:

1. Es könnte einer ihrer Freunde mitbekommen, und
2. vielleicht überlegt es sich Naruto anders...

Hinata erstarrt. Sie schüttelte den Kopf.

*Bestimmt nicht!*

"Lässt du ein kravieren?" füsterte Neji. Hinata schüttelte den Kopf.

"Zu riskant vor der Ankündigung unserer Verlo..." weiter kam sie nicht, denn eine Verkäuferin sagte: "Kann ich Ihnen helfen?" Hinata wirbelte herum. "Nein! Noch nicht! Wir schauen uns noch um. Aber trotzdem vielen Dank!" Hinata verbeugte sich leicht und wandte sich wieder an Neji. "Ich schau mich noch was um!" sagte sie lächelnd zu Neji. Sie bemerkte nicht, wie Naruto die beiden beobachtete.

### Bei Naruto:

Naruto schaute Hinata und Neji die ganze Zeit an.

*Warum verstehen sich die beiden so gut? Früher hatte Hinata doch Angst vor Neji! Und jetzt? Dass...ist komisch. Und noch komischer finde ich, warum ich mir gedanken darüber mache!*

Naruto wandte sich zu seiner Freundin, die etwas gefunden hatte. "Dieser Rock ist doch schön, nicht wahr, Naruto?" sagte Sakura. "Ist sie nicht etwas zu kurz?"

fragte Naruto. "Kein bisschen! Ich liebe knappe Sachen!" sagte Sakura und zwinkerte Naruto zu. "Ich geh das jetzt anprobieren!" Sakura drehte sich um und marschierte mit einem Berg voller Klamotten in der Hand. Naruto kratzte sich am Kopf. Er folgte Sakura. Nach einigen Minuten kam sie von der Umkleide herraus und lässt Naruto ihre Klamotten begutachten. "Hm..." überlegte Naruto. "Nein! Den nimmst du nicht!" rief Naruto. "Warum nicht?" rief Sakura. "Der ist viel zu kanpp! Jeder Junge kann dir unter den Rock gucken!" erklärte er protestierend. Sakura grinste. Sie küsste ihn flüchtig auf die Wange und sagte: "Dann erstrecht!" und verschwand wieder in der Umkleide. Naruto öffnete den Mund.

*Das kann doch wohl nicht wahr sein!*

Ende Naruto

Hinata schaute sich einen Ring an. "Schau mal, Neji!" flüsterte Hinata. Sie nahm ihn und zeigte ihn Neji. "Ist er nicht schön?" Neji kratzte sich am Kopf. "Weiß nicht!" meinte Neji. Hinata lachte. "Ich nehme ihn!" sagte Hinata. "Ich habe dahinte noch ein Armband gefunden! Komm, Neji!" rief Hinata. Als sie Kette, Ring und Armband gekauft hatte, rief Ino: "Hinata! Komm mal!" Hinata drehte sich in Richtung Ino. "Was gibt's?" Hinata kam mit Neji im Schlepptau zu Ino.

Ino hielt Hinata ein Kleid hin. "Probier mal an!" rief Ino. "Wa - was?!" rief Hinata und lief rot an. "Da - das ist doch total...knapp!" stammelte Hinata weiter. "Ach komm! Hab dich nicht so! Es wird dir bestimmt super stehen!" meinte Ino. Hinata zögerte.

Fünf Minuten später hatte sie das Kleid an. Es stand ihr sehr eng und brachte ihre Rundung und Oberweite mehr in Bedeutung. Hinata lief knallrot an. "Ähm...also...äh...da - das..." stotterte sie und drohte fast, ohnmächtig zu werden. Alle starren sie mit großen Augen an. Sie waren Sprachlos. "Also...äh...ich zieh mich auch gleich wieder um!" stammelte Hinata und drehte sich um, doch jemand packte sie am Arm. "Hinata!" rief Sakura.

"Wir hätten nie gedacht..." "...dass ich so fett bin?" sagte Hinata ängstlich.

"Quatsch! Eine super Figur hast! Es ist...umwerfend!" betonte Ino. "Das musst du kaufen!" "Nein!" rief Hinata. "I - ich...nein...also..." stotterte sie. Letztendlich kaufte es Hinata doch. Hinata ging mit knall rotem Kopf aus der Boutique.

Es dämmerte schon als die sieben Freunde nach Hause gingen. Neji trug neun Tragetaschen (Hinata wollte ihm drei Taschen abnehmen, doch Sakura meinte, wofür wären denn die Jungs da?), Naruto zwölf und Shikamaru 15. Da Shikamaru am meisten zu tragen hatte, half Sasuke ihm. Die Wege trennten sich. Hinata ging alleine mit Neji zur Villa Hyuuga. In Hinatas Zimmer legte Neji die Taschen neben dem Bett.

"Danke, Neji!" sagte Hinata. Neji beugte sich und küsste sie lange. Hinata zuckte leicht zusammen, das es so ürplötzlich kam. "Äh..." sagte Hinata als Neji sich von ihr löste. Neji umarmte Hinata noch mal innig und ging dann in sein eigenes Zimmer. Hinata legte sich aufs Bett.

*Jetzt bin ich mit Neji zusammen...ich hoffe...nein, ich weiß, es ist die richtige Entscheidung! Neji...ist richtig nett geworden... ich meine...*

Hinata dachte nicht weiter nach. Sie wälzte sich hin und her. Sie setzte sich auf und ging zur Tür. Sie öffnete die Tür und rannte zu Haupthaus der Hyuuga.

"Hinata?" Die Stimme von Hiashi dröhnte in Hinatas Ohren. Hinata drehte sich um.

"Vater! Ich..." rief Hinata. "Was gibt es, Hinata?" fragte Hiashi.

"Ich..." Hinata schaute Hiashi in die Augen. "Ich akzeptiere die Verlobung!" Hiashi schaute Hinata an. "Gut, das ist gut. Hinata, ich hoffe, dass du dir..."

"Hiashi! Mach dir keine Gedanken!" sagte eine sanfte Frauenstimme. Hinata drehte sich um. Hinatas Mutter stand vor ihr. "Mutter!" rief Hinata. Die Frau lächelte.

"Es ist deine Entscheidung..." Hinata nickte. "Ja, ich weiß. Ich gehe jetzt wieder!" Hinata drehte sich um und ging wieder in ihr Zimmer.

"Hinaaataa!" rief Ino. "Hinata!" Kaum hatte Hinata das Schultor betreten, lief ihr Ino entgegen. "Stell dir vor! Die fünf Oberschüler - sie nennen sich glaub ich Speedy - kommen in unserer Klasse! Sie schauen sich unseren Unterricht an!" Ino hüpfte vor Freude. "Ich finde Makoto am besten! Der sieht so toll aus mit den orangen Haaren!" Sakura kam Kopf schüttelnd zu den zwei Mädchen. "Ino spielt verrückt, seit sie das erfahren hat." sagte Sakura grinsend. Hinata kicherte.

"Hey!" rief eine Stimme. Sie drehten sich um. Naruto kam angetrottet mit Sasuke im Schlepptau. Naruto begrüßte Sakura mit einem Kuss auf der Wange. Es läutete zum Unterricht. Ein Schwarm von Schüler drängelten sich in das Schulgebäude. Hinata und ihre Freunde gingen in ihre Klasse. Hinata setzte sich an ihren Platz, stand sofort wieder auf, als sie Neji vor der Klassentür sah. Sie drängte sich von den kommenden Mitschüler vorbei zu Neji. Sie stolperte und fiel fast hin, doch Neji fing sie noch rechtzeitig auf. "Alles okay?" fragte er. Hinata nickte und stand wieder auf. "Danke!" sagte sie verlegen. "Was machst du hier?"

fragte sie. "Ich wollte nach die schauen," sagte Neji und lächelte. Hinata lächelte zurück. "Neji, beeil dich!" rief ein Junge mit dicken Augenbrauen. Er hieß Lee. "Ich komme!" sagte Neji und wandte sich kurz wieder an Hinata.

"Ich hole dich heute ab!" flüsterte er und verschwand mit Lee um die Ecke. Hinata drehte sich um und ging in ihr Klassenzimmer auf ihren Platz. "Was wollte Neji?" fragte Naruto. "Ach nichts besonderes," meinte Hinata. Sie setzte sich.

Dann kam der Lehrer herrein. Er verkündete, dass "Speedy" heute zu uns besuchen kommt. Lautes Raunen war in der Klasse. "Ruhe!" rief der Lehrer. "Sie sind da!" Da kamen sie rein. Itoko Kurai, Kiro Mantaka, Kuro Irukinu, Makoto Uehara und Yuu Joraba. Hinata achtete nicht auf "Speedy" und sprach leise mit Sakura, was sie gestern gekauft hatten. Hinata lachte dabei und bemerkte nicht, dass Itoko sie beobachtete.

"Ruhe!" rief noch einmal der Lehrer. "Beginnen wir mit dem Unterricht!" Und so verging die Zeit. Als es zur 1. Pause klingelte stürmten alle auf die Oberschüler. Sie befragen sie und sie beantworteten. Hinata wandte sich von der Klasse ab und ging auf den Schuldach. Sie lehnte sich am Gelände. Plötzlich umklammerte jemand Hinatas Bauch. "Hey! Das Kitzelt!" lachte Hinata. "Hör auf, Neji..." Lachennd drehte sich Hinata um und erstarrte. Sie sah in Narutos Gesicht. "Oh! Ich dachte..." stotterte Hinata. Naruto sah sie an. "...dass ich Neji bin!?" beendete Naruto ihren Satz. Hinata nickte. "Sag mal, wie kommt es, dass du dich so urplötzlich dich mit Neji verstehst?!? Du hattest doch solche Angst vor dem?! Was ist zwischen euch?!" schrie Naruto zornig. "Wir sind zusammen." sagte Hinata leise. "Was?" rief Naruto. Dann wurde er ruhiger. "Was seit ihr?" "Wir sind zusammen!" sagte Hinata lauter. "Vater hat mich und Neji vor ein paar Tagen verlobt. Und ich habe sie akzeptiert!" Hinata steht aufrecht vor Naruto, der mit aufgerissenen Augen sie anschaut. "Da - das ist nicht dein ernst..." sagte Naruto. "Doch! Es ist mein Ernst!" sagte Hinata. Hinata rannte an Naruto vorbei. Von da an redeten Naruto und Hinata nicht mehr miteinander...

~~~~~  
~~~~~

So Ende!!! \*Hurra!!!!\* Endlich!! Nein, doch nicht das FF, sondern das Kapi!  
Ich freue mich, dass ihr es bis hierher gelesen habt!!  
Ich hoffe ihr lest es auch weiterhin und dass es euch nicht zu langweilig wird!!!

Eure

Azuna

## Kapitel 3: Das "Paradis"

"..." REDEN

*Blabla DENKEN*

//...// MEIN GELABER XD

---

Hinata und Naruto gingen sich von dem Tag an, wo Hinata gesagt hat, dass Neji und Hinata verlobt sind, aus dem Weg. Wenn sie mit ihrer Clique zusammen waren, ignorierten sie sich gegeneinander. Sie sehen sich nicht mal kurz an. Wenn Hinata nichts mit der Clique unternahm, war sie die meiste Zeit bei Neji, TenTen und Rock Lee. Hinata redete gerne mit TenTen. Sie ist schlau, verständnisvoll und hübsch. Hinata mag sie gerne. Dabei bemerkte sie nie, wie ihre (beste) Freundin Sakura sie beobachtete. Sie machte sich große Sorgen um ihre beste Freundin Hinata, die sich von der Clique abweiste und jetzt zu Nejis Clique gehörte.

Hinata erzählte gerade was über ihre Familie, als sie von hinten angetippt wurde. Hinata drehte sich um und erblickte Sakura. "Ich möchte bitte mal mit dir reden!" sagte Sakura. Hinata nickte. Hinata und Sakura gingen weiter weg von Nejis Truppe. Sakura atmete kurz ein. "Hinata" begann sie. "ich mache mir wirklich Sorgen um dich!" Sakura schaute Hinata besorgt an. "Warum...wendest du dich von uns ab? Ist es wegen Naruto? Habt ihr Streit?" fragte Sakura weiter. Hinata senkte ihren Blick. "Nichts," nuschelte sie. "es ist nichts..." Sakura schüttelte den Kopf.

"Das glaube ich dir nicht! Irgendwas ist doch passiert!?" Hinata schüttelte den Kopf.

"Es ist alles okay. Mit Naruto ist..." Hinata senkte auch nun ihre Stimme.

"Darüber will ich nicht reden...nicht hier..." Hinata schaute Sakura an. Sie lächelte leicht. "Hinata..." Sakura nickte. Hinata umarmte ihre beste Freundin.

"Alles in Ordnung! Es ist alles in Ordnung!" flüsterte Hinata in Sakura Ohr.

"Glaub mir... Es ist alles gut!" Sakura nickte. Die beiden Mädchen lösten sich von einander. "Komm bald wieder zu uns..." hauchte Sakura und nickte. Dann drehte sie sich um und ging weg. Hinata sah sie an.

*Es tut mir leid...Sakura...aber ich kann Naruto nicht mehr ins Gesicht blicken..." Ich kann es einfach nicht mehr...*

Hinata lächelte leicht.

*Bitte vergib mir, Sakura, Ino, Shikamaru...Sasuke... Es tut mir leid...*

"Hinata?" rief TenTen. "Alles okay?" Hinata drehte sich um. "Ja, es ist alles okay!" lächelte Hinata.

### Sicht: Sasuke

Sasuke broddelte vor Wut.

*Ich kann es einfach nicht glauben!! Sakura und Naruto ein Paar?!? Das ich nicht lache! Das merkt doch ein blinder, dass Naruto nicht Sakura sondern Hinata liebt!! Und wenn das herauskommt, wir Sakura so verletzt sein! Dafür bringe ich ihn um, das schwöre ich!*

Sakura kam zurück zu ihrer Clique. "Und? Wie war's?" fragte Ino. "Hinata will mir etwas sagen...und ich glaube, alleine..." Sakura lächelte gezwungen.

*Und Hinata ist auch nicht besser! Sie geht mir nichts, dir nicht zu Nejis Truppe und*

*verletzt dadurch Sakura. Hat die eigentlich eine Ahnung, wie weh sie Sakura damit tat, als sie sich von uns abgewendet hat! Dafür bring ich die auch um!*

Naruto seufzte. Sasuke schaute seinen besten Freund an. "Was ist zwischen euch passiert?" fragte Sasuke. Dieser zuckte dermaßen zusammen, dass er fast das Gleichgewicht verliert. "Wie? Wo? Was?" stotterte er. "A - ach so...wer?" Sasuke schüttelte den Kopf. "Was ist zwischen dir und Hinata passiert?" wiederholte Sasuke. "Ah! Hi - Hi - Hi - Hinata und mir? Was soll sein?" fragte Naruto. Sasuke merkte, dass es voll neben der Spur war.

Ino und Sakura lachten. Sasuke konnte es immer noch nicht glauben, wie dumm Naruto war.

Ende Sicht: Sasuke

Auf den Nachhauseweg ging Hinata alleine. Sie wollte einfach alleine sein. Ihr schlechtes Gewissen gegenüber Sakura macht sie verrückt. Sie achtete nicht nach vorne, daher rempelte sie jemand an. Hinata taumelte zurück, konnte jedoch ihr Gleichgewicht wiederfinden. "E - Entschuldigung!" stammelte Hinata und schaute auf. Naruto stand vor ihr. "Na-" sagte Hinata. Naruto legte seinen Zeigefinger auf ihrem Mund. "Komm mit!" flüsterte Naruto und nahm Hinata an die Hand. Er rannte vor, Hinata konnte nicht anders und musste mitrennen.

"Na - Naruto? Was ist los? Wo bringst du mich hin?" rief Hinata. Doch Naruto schwieg. "Naruto?" Er brachte sie in eine Gegend, die sie überhaupt nicht kannte. //Diesen Ort gibt es in Wirklichkeit auch gar nicht (also, in Konoha)//

Es war eine lange Wiese zu sehen //Also, sie ist groß...und lang?//. Er hörte an einem großen und LANGEN //XD ich und mein Langen// Gebüsch auf. Hinata staunte nicht schlecht. "Ich kenne diesen Ort ja gar nicht!" rief Hinata. Naruto schaute sie an und legte sein //ZEIGE XD//Finger auf seinen Mund. Er zog Hinata weiter. Am Ende //heißt es AM? Oder an?// der Wiese, vor dem Gebüsch war ein Loch mit vielen Lianen davor. //Versteht ihr das?? Ich irgendwie net...// Naruto schob vorsichtig die Lianen zur Seite und führte Hinata durch. Plötzlich rutschten sie runter. //Also, so was ähnliches wie ne Rutsche XD// Hinata schrie auf. Naruto lachte nur. Nach etwa einer Minute hörte die 'Rutsche' auf. Hinata stand auf und schaute sich um. Sie öffnete den Mund. Sie brachte kein Ton raus. Es gab sehr viele Kirschbäume, //Nein, nicht die zum Essen, sondern diese ähm...Rosablüten// die einen Weg bildeten. Um den Bäumen waren Wiesen. Blumenwiesen. Hinata starrte die Umgebung an. "Ich habe diesen Ort gefunden. Nach unserem sogenannten Streit." sagte Naruto. "Das ist unser Geheimplatz, okay?" hauchte Naruto nun. Hinata zuckte zusammen. "Nur wir beide! Es gehört uns, okay? Nur uns..." flüsterte er in ihr Ohr. Hinata schwieg. "Ich habe ihn nur für dich...gefunden..." Hinata riss die Augen auf.

Brach in Tränen aus.

Fiel auf die Knie.

Lachte unter Tränen.

Vor Freude.

Naruto sah Hinata an. Sehr lange. Hinata wischte sich die Tränen vom Gesicht. Sie stand wieder auf. Danke, wollte sie sagen. Doch sie konnte vor Glück und Freude nichts sagen. Hinata schaute Naruto glücklich an. Sie umarmte ihren besten Freund in den Arm.

Hinata und Naruto gingen den Weg zwischen den Kirschbäumen. "Naruto..." hauchte Hinata. "Ich bin so glücklich..." Naruto lachte heiser. "Hier ist es so...schön!"

flüsterte Hinata. "Es wird noch schöner," behauptete Naruto. Am Ende des Weges war ein großer Tor mit vielen Rosen umgeben. Am Rahmen des Tores, waren auch Rosen. "Bist du dir sicher? Gehört das niemanden?" fragte Hinata unsicher. "Bin mir sicher," murmelte Naruto und öffnete das Tor. Sonnenstrahlen erstrahlten Hinata und Naruto. Hinata schützte ihre Augen mit der Hand. Als sie nicht mehr erblindet war, sah sie es. Ein Wasserfall. Das Rauschen des Wasserfalls klang für Hinata wie Musik in den Ohren. Hinata schloss die Augen. Um den Wasserfall waren viele Bäume, eine große Wiese und viele Büsche und Blumen. "Danke, Naruto..." hauchte Hinata. Sie brach wieder in Tränen aus. "Ich danke die Naru-to!" Naruto lachte. Sie waren glücklich. Beide.

---

—  
Ich wette, ihr kapiert nicht, wie ich es meine, oder was sich in meinem Gehirn abspielt. Also.. ich versuchs zu erklären:

||  
||  
|||  
|| - Diese | sind die Kirschbäume.... und zwischen den Bäumen is'n  
|| Weg, jetzt verstanden???  
||  
||

## Kapitel 4: Schrecken (XD)

### Sicht: Ino

Ino rannte die Straße runter, zu Shikamaru. Plötzlich sah sie ihn.

"Shi - ka - ma - ruu!!" rief Ino lachend. Shikamaru drehte sich um. "Hey, Ino!" rief er.

Ino fiel ihm um den Hals. "Shikamaaaharuuuu!" rief Ino erfreut.

"He - hey!!" rief Shikamaru.

### Ende Sicht: Ino

### Sicht: Shikamaru

Shikamaru lief rot an.

*Was - was soll den das jetzt werden?!?*

Shikamaru lief rot an. "Hey, I - Ino! Du erdrückst mich!" stammelte Shikamaru. Ino ließ Shikamaru los. "Was is'n los?" fragte Ino stirnrunzelnd. "Nichts!" sagte Shikamaru und schaute zur Seite. Er stupste Ino weg. "lass das!" rief Shikamaru. Ino schaute ihn verwirrt an. "Was ist los?" fragte Ino. "Ich treffe mich mit jemandem!" nuschelte Shikamaru. "Aber...mit wem?" fragte Ino. Shikamaru öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch da rief schon eine Stimme:

"Shikamaruuu!!" Shikamaru schaute Ino leicht lächelnd an. Temari, Erzfeindin von Ino, stand nun neben Shikamaru. "Shikamaru und ich gehen dann mal, ja, Inolein?" höhnte Temari.

*Ojeoje...Zickenkrieg...ich spür's schon!*

Natürlich merkte Shikamaru, wie Ino vor Wut brodelte, doch Verabredung ist Verabredung. Shikamaru zuckte die Schultern.

### Ende Sicht: Shikamaru

Hinata lehnte sich an die Wand. Sakura schaute zu Boden. Die beiden waren in Hinatas Zimmer. Sakura saß auf Hinatas Bett. "Also? Was ist?" fragte Sakura. Hinata hob die Schultern und ließ sie lustlos wieder fallen. "Hinata...du bist so eigenartig geworden..." meinte Sakura. Hinata schaute Sakura in die Augen, schaute dann wieder weg. "Ja?" fragte Hinata. Sie schwiegen. Sakura stand auf. Sie trat vor Hinata. "Sieh mich an! Hinata! Sieh mich an!" Sakura packte Hinatas Schulter. "Ich frage dich: Was ist mit dir? Was ist nur plötzlich in dich gefahren?!" schrie Sakura. Hinata schaute betrübt weg. "Sieh mich an, wenn ich mit dir rede, Hinata!!" Hinata zögerte. Langsam wandte sich ihr Gesicht zu Sakuras. "Hasst du mich?" fragte Sakura leise. "Hast du angefangen, uns **alle** zu hassen? Seit du bei Neji bist...hasst du uns alle?" In Sakuras Augen schimmerten Tränen. Nun kullerte eine Träne über Sakuras Wange. "Was haben wir getan?" Sakura zitterte. "Was haben wir dir angetan, dass du uns alle aus dem Weg gehst?!?" brüllte Sakura unter Tränen. "Haben wir dich zu sehr vernachlässigt?!? Ist das ein Grund uns zu Hassen?!?" Sakura drehte sich um und verließ das Zimmer. Sie knallte die Tür zu. Hinata zitterte. Sie presste die Lippen zusammen und fing an zu weinen.

*Es tut mir leid! Es tut mir leid!! Ich wollte das doch gar nicht!! Ich wollte es nicht so aussehen lassen, als würde ich euch hassen...*

Hinata wischte sich die Tränen aus den Augen.

*Nein! Ich werde nicht schon wieder weinen! ich will keine Heulsuse mehr sein!*

Hinata atmete tief durch.

"Reg dich ab, Hinata!" beruhigte sich Hinata selbst. "Ich...werde mich morgen bei ihnen Entschuldigen!" Hinata setzte sich auf den Boden und zog die Beine zu sich. Sie legte ihren Kopf auf die Knie und schloß die Augen. Plötzlich hörte sie ein lautes Klirren. Hinata schaute hoch und ging zur Tür. Sie ging in den Flur und ging den Treppengeländer nach. Unten, im Hauptflur, sah Hinata Scherben. Die Scherben einer Vase. Jemand schrie. Eine Frauenstimme schrie. Hinata ging weiter bis zum Anfang der Treppe und schaute runter. Langsam sah sie einen Kopf mit schwar-blauen langen Haaren. Sie bewegte stürmisch ihre Hände. Hinata blieb auf der Treppe stehen. Sie erkannte diese Frau. Es war ihre Mutter. Nun hörte sie auch, was sie schrie, aber nur in Bruchstücken. "Musstest... Hinata...ji...oben...! Ich...dir...aus!" schrie die Mutter von Hinata. Hinata runzelte die Stirn. Langsam ging sie weiter nach unten. Sie hörte die ruhige Stimme ihres Vater, auch nur in Bruchstücken. "Sie...schieden...Neji...Verlob...!" "Hiashi!" schrie die aufgebrachte Frau. Hinatas Mutter wollte noch was sagen, doch da räusperte sich Hinata. Die Frau drehte sich um. "Oh! Hinata!" lächelte sie. "Wa - was machst du denn hier? Ich dachte..." Hinata schüttelte den Kopf. "Was ist los?" fragte Hinata. "Nichts Besonderes, nicht wahr, Hiashi?" antwortete Hinatas Mutter und drehte sich zu Hiashi um. Der nickte nur und ging. Hinata schaute etwas irritiert zu ihrer Mutter. Diese wandte sich von Hinata und ging ihren Ehemann hinterher. Hinata seufzte. Sie zog sich die Schuhe an und ging raus. Ihre vorder Haare strichen ihr ins Gesicht. Ihr knielanges Kleid wehte nach hinten.

Hinata bog um die Ecke. Sie sah zwei Personen. Sie kniff die Augen zusammen. Der Wind wehte ihr direkt ins Gesicht. Nun sah sie die beiden Personen. Es waren Temari und Shikamaru. Hinata ging ein Schritt näher zu den beiden. "Shikamaru?" rief Hinata. Shikamaru drehte sich um. "Oh! Hinata!" Man sah sofort, das Shikamaru überrascht war. "Was machst du denn hier?!?" Hinata kicherte. "Ich wollte Ino besuchen!" Shikamaru räuspert sich. "Ähm...ja...na dann..." stammelte Shikamaru. "Was ist?" kicherte Hinata. "Ähem...ni - nichts..." Hinata hatte Shikamaru noch nie in dieser Fassung gesehen. "Ist etwas mit Ino?" Shikamaru schüttelte den Kopf. "Ich geh was zu trinken holen!" sagte Temari und verschwand. Hinata wandte sich an Shikamaru. Sie sah ihn todernst an. "Was soll denn das?" fragte Hinata. "Was?" fragte Shikamaru. "Hast du nicht mal gesagt, dass du **Ino** und nicht **Temari** magst?" Shikamaru lief rot an. "Hi - Hinata! Wa - was redest du da?" stotterte Shikamaru. "Seit wa-" "Du hast mir gesagt, du magst Ino mehr als Temari!" unterbrach Hinata Shikamaru. "Ha - hab..." Shikamaru kam einfach nicht weiter. "Du schaust Ino immer so komisch an! Und Ino hat gesagt, dass du in ihr verliebt ist! Und sie mag dich auch! du hast ihr Hoffnung gemacht! Kapierst du?" "Hinata! Seit wann redest du so viel?" rief Shikamaru. Hinata zuckte die Schultern. "Ich geh jetzt!" sagte Hinata und ging. Hinata ließ Shikamaru mit einem großen Fragezeichen auf der Stirn stehen. Die 13-jährige seufzte.

Plötzlich hörte Hinata einen Schrei. Hinata drehte sich um. Doch sie sah niemanden. Hinata rief: "Hallo? Ist da wer?"

Stille.

Totenstille.

Ein Schrei.

Eine Stimme.

Eine leise, unheimliche Stimme.

Hinata näherte sich der Stimme. Sie schaute vorsichtig um die Ecke. Sie sah ein

Schatten. Nein. zwei. Hinata riss entsetzt die Augen. Sie drehte sich von der Ecke weg. Sie presste ihre Hand entsetzt auf ihren Mund, um nicht laut los zu schreien. Sie zitterte. Sie hoffte, nicht gesehen zu haben, was sich da abspielte.

Ihr Herz pochte.

Sie dachte, er könnte es hören.

Hinata schaute langsam und vorsichtig wieder um die Ecke. Nun sah sie zwei Personen. Eine Person blutete an der Brust. Die andere Person stand vor der blutenden Person. Er hatte ein Messer. Ein Messer in der Hand. Blut tropfte auf dem Boden. Vom Messer. Hinata trat ein Schritt zurück. Sie drehte sich um und rannte weg. Der Schweiß rinn ihr aus der Stirn. Ihre Augen weit aufgerissen. Sie rannte. Plötzlich hörte sie weitere Schritte hinter ihr. Hinata lief schneller. Doch die Schritte näherten sich Hinata. Hinata schlug das Herz solaut, dass sie dachte, dass gleich ihr Herz aus ihrer Brust springt. Aber das war ja im Moment nicht der Zeitpunkt, um an sowas zu denken!

Plötzlich packte sie jemand an der Hand. Hinata schrie.

Angst!

Sie hatte Angst.

Angst, dass diese Person sie verfolgt.

Angst, dass er sie umbringen könnte.

Sie wehrte sich.

Sie schlug mit den Armen um sich. Sie hörte ein lautes *Klatsch* und sie wusste sofort, dass sie ihn geschlagen hatte. Die Person räusperte sich. Hinata wollte sich wegreißen, doch die Person war stärker. Hinata schrie. Schrie so laut sie nur konnte.

"Hinata!" schrie die Person. Hinata hörte auf zu schreien und schaute in das Gesicht der Person.

Sie sah ins Gesicht von...Naruto.

Hinata rang nach Atem. "Na-Naruto...du bist das..." Hinata fing an zu weinen.

"I - ich...ich hatte..." schluchzte Hinata. Hinata klammerte sich an Narutos T-Shirt. "Ich hatte solche Angst!" Naruto packte sanft ihre Schultern. Hinata weinte weiter. "Alles wird gut, Hinata...alles..." flüsterte Naruto. Hinata stieß sich von Naruto weg. "Du hast keine Ahnung!" schrie Hinata unter Tränen.

"Du hast nicht gesehen, was ich gesehen hab!" "Dann erklär es mir!" schrie Naruto zurück.

"Und überhaupt! Du hast rein gar nichts gemerkt!! Nie!!! Die ganzen Jahre nicht!" schrie Hinata und drehte sich um. Sie rannte. Sie rannte irgendwohin.

Hinata keuchte auf. Sie schaute sich um. Sie wusste nicht, wo sie war. Eine unbekannte Umgebung.

*Wo bin ich? Ich...hier war ich noch nie...*

Plötzlich hörte sie ein langsames, doch lautes Atmen hinter ihrem Ohr. Hinata ging ein Schritt vor und drehte sich um. "Naru-" begann Hinata, stoppte abrupt. Sie sah ins Gesicht einer fremden Person. Sie sprang zurück. "Wer - wer bist du?" schrie Hinata. "Wer?" fragte die Person und lachte hämisch auf. "Den, den du gerade beobachtest hast..." grinste die Person. Hinata konnte ihn nicht erkennen. Es war zu dunkel.

Plötzlich trat er ein Schritt vor. Hinata schreckte auf. Lichter gingen an und Hinata sah genau in das Gesicht von...Shikamaru.

"Den, den du gerade beobachtet hast' toller satz, nicht? Ich hab ihn mal in einem Roman gelesen. Und da ich dich gesehen hast, wie viel Angst du hattest, als Narut dich angesprochen hast, da fiel mir der satz ein!" sagte Shikamaru.

Hinata öffnete den Mund. "Du bist so gemein!" schrie Hinata und schluchzte auf.

"Da - das ist so gemein!" schluchzte Hinata. Shikamaru nahm sie in den Arm. "Is ja gut, Hina. Was is'n los?" fragte Shikamaru. Hinata schüttelte den Kopf. "U - und was ist mit Temari?" frage Hinata um das Thema zu wechseln. "Temari? Ach die! Ino ist aufgetaucht und Temari und Ino haben sich zu dolle gestritten. Da habe ich mich aus dem Staub gemacht!" lachte Shikamaru. Hinata seufzte. "Ich bin froh, dass du das bist..." Hinata lehnte sich an Shikamaru.

---

Höhöhö.... sry für die ganze Kapititel änderungen.... ich insgeheim mag den Kapi nicht... meine ideen sind verblasst

\*traurig ist\*

bitte entschuldigt dieses schrecklichen Kapis

wir sehen uns in 5. Kapi, glaub ich...

Ayano\_Chana

## Kapitel 5: "Liebe ich ihn doch noch?!?"

Okay, mein 5. Kapi... ich hoffe, euch gefällt es

"..." reden

*blabla* Hinata denkt/ Rückblick in die Vergangenheit.

---

—  
Hinata seufzte.

*Ich muss mich bei Naruto entschuldigen. Aber wie mach ich's? O Mann...*

Hinata kaute auf ihren Bleistift rum und starrte die ganze Zeit auf Narutos Hinterkopf.

"...nata!" hörte Hinata verschwommen. "...inata! HINATA!!!!" schrie der Lehrer. Hinata schreckte hoch, sodass der Stuhl umkippte. "Ja?!?" rief Hinata. Die ganze Klasse schaute Hinata an. Hinata lief knallrot an. "Äh...äh...ja?" stotterte Hinata.

### 1. Versuch: Annäherung Narutp&Co

In der Pause ging Hinata die ganze Zeit auf und ab. Dann entschloss sie sich. Unsicher ging sie in Richtung Naruto&Co. Plötzlich kam ihr Neji entgegen. "Hey, Hinata! Kommst du?" fragte er und schleppte Hinata, ohne auf eine Antwort zu fragen, zu TenTen und Rock Lee. "Äh, öh...also...äh..." stotterte Hinata und stolperte hinter Neji hinterher. Dabei schaute sie zweifelnd zu Naruto. Neji, TenTen und Rock Lee redeten. Manchmal fragten sie Hinata etwas, darauf antwortete Hinata immer wieder: "Ja, ja!"

### 2. Versuch: Annäherung Naruto&Co

Hinata steuerte in der Pause genau auf Naruto&Co zu. Plötzlich kam ein Schwarm von Schülern an ihr vorbei und Hinata sah die Clique nicht mehr. Als der Schwarm von Schülern vorbei war, waren Narut&Co weg. Hinata öffnete den Mund, brachte jedoch kein Ton raus.

### 3. Versuch: Annäherung Naruto&Co

Hinata rannte nach der Schule hinter Naruto&Co her und schrie: "Wartet!!" doch der Schrei wurde von einem anderem Schrei übertönt. Der kam von dem Sportplatz neben der Schule. Hinata wollte noch mal "wartet" schreien, wurde jedoch wieder von en Fans im Sportplatz übertönt. Als Hinata zu Naruto&Co rennen wollte, waren sie weg.

Hinata legte sich ausgepowert auf ihr Bett. Sie seufzte.

*Vielleicht sollte ich sie anrufen und um ein Treffen bitten und mir zuhören sollen... ach nein... vielleicht doch in der Schule... oder doch ein Treffen?*

Hinata seufzte. Dann stand Hinata auf, griff nach ihrem Handy und wählte Narutos Nummer. Sie wartete.

\*düüüd\*

\*düüüd\*

\*düüüd\*

\*piep\*

"Naruto Uzumaki!" klang die Stimme von Naruto. "Äh...Ha - hal..." stotterte Hinata in den Hörer. "Ha - hallo!" schrie Hinata. "Äh..." machte Naruto. "We - wer ist dran?" stammelte er. "Hi...hi...hi..." stotterte Hinata. "Hinata?" fragte Naruto. "Ja!" schrie

Hinata in den Hörer. "Öhm...ja...bitte nicht so laut, Hina - Chan!" Hinata schreckte auf. Hina - Chan. So hatte er sie schon lange nicht mehr genannt. Hinata brach in Tränen aus. "Öh, Hi - Hina - Chan? A - alles okay?" rief Naruto in den Hörer. "Wirst du belästigt?" Hinata schluchzte:

"Nei - nein..." "Hey, ich komm zu dir rü..." - "Nein! Ich - ich komme zu dir rüber!" rief Hinata. "Öh...ja...ähm...okay...wenn du meinst..." murmelte Naruto. "Dann bist später..." und Naruto legte auf. Hinata seufzte.

*Jetzt ist es soweit! Ich muss mich bei ihm entschuldigen...aber...er hat mir...Hina-Chan...heißt das, dass er mir verziehen hat? Aber trotzdem muss ich mich entschuldigen...* Hinata zog ein bis zum Ellenbogenreichenden Sweatshirt an (er war sehr dünn) und darüber das Kleid was sie sich beim shoppen mit Naruto&Co + Neji gekauft hatte. Drunter zog sie eine schwarze Leggings an, das ihr bis zum Knie reichte. Sie seufzte auf. "Auf in den Kampf!" murmelte sie und wunderte sich. Da gab es gar nichts zum kämpfen. Hinata stöhnte auf, als sie die Tür öffnen wollte aber es zu spät war, da Neji die Tür aufschlug. "Oh! Hinata..." wunderte sich Neji und stockte. Er sah sie von oben bis unten an. "Gehst du irgendwohin?" fragte er und Hinata nickte. "Ich...geh...zu Freunden..." meinte Hinata kleinlaut, hauchte ihm ein Kuss auf die Wange und verschwand.

Hinata seufzte, als sie vor Narutos Tür stand. Es war heiß, sehr heiß sogar. Sie schwitzte unter dem Sweatshirt und Leggings. Die Ballerinas klebten an ihren Füßen. Sie drückte auf dem Klingelknopf. Sie wartete einige Minuten. Dann öffnete sich die Tür. Hinata spürte, wie ihr das ganze Blut in den Kopf stieg. Vor ihr stand Naruto. Oben ohne. Ein Handtuch baumelte ihm auf die Schultern. Er hatte nichts an, bis auf eine Boxershorts. Wasser tropfen aus seinen Haaren.

"Oh!" machte Naruto und kratzte sich am Kopf. "Ich dachte, du kommst etwas später. Da wollte ich mich noch mal duschen..." grinste Naruto frech. "Oh...äh...da - dann komm ich später wieder, kein Problem!" stotterte Hinata. Naruto lachte. "Nein, nein, komm rein, Hina-Chan."

*Der Wind huschte durch Konoha Gakure. Ein kleiner blonder Junge saß auf der Schaukel. Er weinte. Er war traurig, weil kein Kind mit ihm spielen wollte. Er wusste nicht warum. Immer wieder fragte er: "Darf ich mit spielen?" Doch jedesmal sagten sie: "Nee, mit dir spielen wir nicht!" und rannten vor ihm weg. Jedesmal begann Naruto zu weinen. Er war wahnsinnig schwach. Er war traurig.*

*Der Wind strich Naruto durchs Gesicht. Plötzlich hörte er ein Geräusch. Naruto drehte sich um. Ein Mädchen mit dunkelblauen Haaren stand hinter ihm. Sie sah Naruto schüchtern und doch zu gleich erschrocken an. "Ähm...ich...ich...wo-wollte nur..." stotterte das Mädchen. "Willst du dich lustig machen, nur weil ich niemanden zum spielen habe wie du? Ich seh dich doch immer mit anderen Kindern spielen!" fauchte Naruto. Das Mädchen zuckte zusammen. Ihr stiegen Tränen in den Augen. "Ich...ich wollte doch nur..." schluchzte sie. "Ich wollte dich doch nur fragen, ob du mit mir spielen wolltest...weil du die ganze Zeit so alleine ... warst!" Das Mädchen heulte los. Aber ihr weinen war so leise. "Hey, jetzt wein doch nicht gleich!" rief Naruto und sprang von der Schaukel. Er ging zu dem Mädchen und hielt ihr die Hand hin. "Ich bin Naruto Uzumaki! Und ja, ich würde gerne mit dir spielen!" Naruto strahlte. Das Mädchen lief leicht rot an. Sie schaute ihn in die Augen, nahm schüchtern die Hand und sagte: "I - ich hei - heißte Hi - Hinata Hyuuga!" stotterte sie. "Ah! Hina-Chan!" lachte Naruto. Hinata lief rot an. Sie atmete tief durch und lachte Naruto an. Naruto strahlte. Endlich fragte ihn jemand, ob er spielen wolle. Hinata*

*nahm Narutos Hand und zog Naruto mit. "Ich kenne einen super Platz, wo wir klettern können und Ball spielen!" rief Hinata. Naruto strahlte. Hand in Hand gingen sie. Sie verschwanden in den Lichtstrahlen der Sonne.*

Hinata setzte sich an den Wohnzimmertisch. Nervös spielte sie mit den Fingern. Naruto sagte, dass sie warten solle, dass er sich erst was anziehen müsse. Nach Fünf Minuten kam er. "Und?" fragte Naruto. Naruto setzte sich vor Hinata. Hinata räusperte sich. "Äh, also..." Hinata schaute auf und sah Naruto in die Augen. "Es tut mir leid!" rief Hinata. "Es tut mir...sooo leid!!" Naruto schaute sie irritiert an. "Das gestern...ich...wollte nicht..." schniefte Hinata.

Plötzlich lachte Naruto auf. "Ach das! Nee, ist gut! Du hattest dich wirklich fürchterlich erschreckt! Ich habe zwar keine Ahnung, warum du so reagierst hast, aber was soll's!" behauptete Naruto. "Nein!" rief Hinata. "Ich möchte mich entschuldigen! Ich ... ich habe einen Fehler gemacht... ich..." "Schon gut! Ist doch nichts dabei!" Hinata wischte sich die Tränen weg. Naruto kniete sich zu ihr. "Hey, jetzt wein doch nicht!" sagte er und schob Hinatas Hand zur Seite. Er sah sie in die Augen. Ihre verweinten Augen blickten ihn traurig an. "Kann" hauchte Naruto, "es sein, dass du in letzter Zeit viel weinst?" Hinata zuckte zusammen. "Nei - nein..." Naruto schüttelte leicht den Kopf. "Okay, wenn du nicht darüber reden willst..." Naruto schaute zu Boden, hob seinen Kopf wieder und schaute Hinata tief in die Augen. Plötzlich kamen sie sich näher... Hinata schloss halb die Augen. Ihr Herz pochte so laut.

Zu laut, dachte Hinata. Sie kamen sich näher bis sich ihre Nasen spitzen berührten. Sie stoppten und schauten sich lange in die Augen...

*Der Sand wehte. Ein kleines Mädchen hustete. Ein kleiner Junge fragte: "Alles okay?" "Ach, ich habe etwas Sand in den Mund bekommen! Es ist nichts, Naruto!" antwortete das Mädchen. "Willst du was trinken! Ich habe eine Wasserflasche bei!" rief der kleine Junge namens Naruto. Das kleine Mädchen lächelte schüchtern und nickte. Naruto gab ihr die Wasserflasche. Das Mädchen nahm die Flasche und trank daraus. "Sag mal, wo wohnst du eigentlich?" fragte Naruto. Das Mädchen gab ihm die Flasche zurück. "Mein Papa hat gesagt, dass ich es niemanden sagen darf!" Das Mädchen kicherte. "Komm, ich zeig dir noch einen besonderen Ort!" rief das Mädchen. Das Mädchen nahm Narutos Hand und rannte mit ihm in den Wald. Sie rannten tiefer und tiefer. "Wo willst du hin? Dürfen wir soweit aus dem Dorf?" fragte Naruto. "Psst!" machte das Mädchen. "Du weckst sie noch auf!"*

*"Huh? Wen aufwecken!" rief Naruto. "Psst!" machte das Mädchen nur und rannte mit ihr weiter.*

Naruto schaute weg. Nach ein paar Zögerungen wandte er sich wieder Hinata. Hinata spielte mit ihren Fingern. Er nahm Hinata rechte Hand...

*Sie blieben stehen. Naruto machte große Augen. Tief hinten im Wald war ein Wasserfall. Ein kleiner, und doch ein schöner. "Wow! Wie schön! Hey, sag mal, wie hast du den Ort gefunden?!" Er drehte sich zu dem Mädchen. Plötzlich war sie weg. "Huh? Wo - wo bist du?" schrie Naruto. "Hier!" rief die Stimme des Mädchens. Naruto drehte sich um. Das Mädchen rannte zu ihm rüber. Sie hatte einen großen Blumenstrauß in der Hand. "Du? Naruto?" sagte das Mädchen. "Ja?" sagte Naruto. "Ich muss dir was sagen!" Das Mädchen holte tief Luft. "Ich mag dich. Ich hab dich sooo dolle lieb!" Naruto schaute das Mädchen an. Ein paar Tränen stiegen ihm in die Augen. Sie gab ihm den Blumenstrauß. "Wenn wir*

*groß sind, heiraten wir, okay?!? Wir werden heiraten und drei Kinder haben! Wir werden eine glückliche Familie, ja?!" rief das Mädchen fröhlich. "Ja? Heiraten wir?" Naruto brachte kein Ton heraus. Dann räusperte er sich und strahlte. "Ja! Wir werden heiraten, drei Kinder bekommen und eine glückliche Familie werden!" strahlte Naruto. Das Mädchen beugte sich zu Naruto und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Das ist ein Versprechen, ja?" "Ja!" rief Naruto!*

Hinata zuckte zusammen. "Ähm...Nar..." stammelte sie. Naruto schaute sie an. "Hinata..." flüsterte er.

"Ich muss dir was erzählen...es ist mir gerade durch den Kopf gegangen..." Hinata nickte. "Ja, vo-von mir aus..." Naruto räusperte sich. Er begann zu erzählen. Hinatas Augen wurden nach jeder Pause größer und größer.

*Das Mädchen lachte. Naruto lachte mit. Dann drehte sich das Mädchen zu ihm um. Er sah in das Gesicht des Mädchens. "Naruto? Sag bitte meinen Namen. Wenn du meinen Namen sagst, dann fühle ich mich so geborgen. Ein warmes Gefühl überströmt mich. Bitte, Naruto. Ich mag dich!" sagte das Mädchen. Naruto sagte: Ich mag dich auch, **Hinata**"*

"Diese Mädchen..." sagte Naruto unheimlich leise. "das war..."

\*diiiiing\*

\*dooooong\*

Naruto und Hinata zuckten vor Erschreckung zusammen. Naruto stand auf und rannte zur Tür. Hinatas Herz schlug schneller und schneller. Sie schloss die Augen um sich zu entspannen. "Hey, Narulein!" trutelte Sakuras Stimme an der Haustür. "Oh, Sakura!" rief Naruto überrascht. Naruto kam mit Sakura zu Hinata. "Oh, Hinata! Wie geht's?" fragte Sakura. Sakura hickste laut. "Sakura?" fragte Hinata und schaute Sakura an. "Ich habe Schluckauf..." sagte Sakura. "Kann ich was trinken?" Naruto nickte und verschwand in der Küche. Sakura wandte sich zu Hinata. "Was machst du hier?" zischte Sakura. Hinata schaute sie erschreckt an. "Wie? Warum...Na-naruto ist doch mein bester Freund...u-und da darf ma..man sich doch besuchen!" stotterte Hinata leicht zitternd. "Übertreibst nicht..." fauchte Sakura. "Naruto gehört mir."

Hinata schaute Sakura entsetzt an. "Was ist los, Sakura? Warum bist du nur so zu mir?" schrie Hinata. "Ich weiß, dass ich abwesend zu euch war! Aber ist das ein Grund, zu mir so gemein zu sein?!?" Sakura schaute sie düster an. "Du nimmst mir meinen Naruto weg!" behauptete sie. Naruto stand schockiert an der Tür. Natürlich versteckt. "Ich nehme dir Naruto nicht weg! Warum sollte ich das! Du bist immer noch meine beste Freundin!!" schrie Hinata außer sich.

"Und weißt du was? Jetzt bin ich mal gemein! Das sieht doch jeder Blinder, dass du in Sasuke verknallt und **nicht** in Naruto bist!!" Sakura schreckte zurück. "Hi-Hinata..." sagte Sakura kleinlaut. Hinata rannte ein Sakura vorbei zur Haustür. Sie riss diese auf und knallte die Tür zu. Hinata rannte wieder nach Hause. Zu Hause schloss sie sich in ihrem Zimmer ein und schmieß sich aufs Bett. Sie weinte.

*Das...das kann nicht sein! Warum? Warum immer ich? Warum muss mir das immer passieren?! Warum kriege ich den Streit ab? Ich...ich hasse das!!*

Hinata weinte bis in die Nacht hinein. Hinata war total ausgepowert und lag einfach da auf ihrem Bett.

*Ich habe mir was überlegt...ich...*

Hinata setzte sich auf. Sie zog ihre Beine zusammen, die Knie unter ihrem Kinn. Sie hielt sich den Kopf.

***Ich liebe Naruto noch immer!!** Das darf doch nicht sein...Ich...ich bin doch mit Neji zusammen...Das darf nicht sein!!*

Hinata legte sich zurück ins Bett.

*Ich muss einsehen, dass ich vor meinen Gefühlen nicht weg rennen darf. Ich liebe Naruto...unser Versprechen...*

Hinata schloss die Augen.

"Naruto!! Hörst du mich?!?" schrie Hinata. "Naruto!! Ich **liebe** dich!!"

~~~~~  
~~~~~

So, das Ende von "Liebe ich ihn doch noch?!?" Und, wie hat's euch gefallen?

Schreibt schön Kommis!!

Hab euch lieb \*knuddel\*

Ayano\_Chana

## Kapitel 6: Die Trennung

### Sicht Naruto

Verschwitz wachte Naruto auf. Er setzte sich hin und stützte seine Ellenbogen auf die Knie. Er konnte es einfach nicht glauben, was Hinata gestern gesagt hat.

'Das sieht doch jeder Blinder, dass du in Sasuke verknallt und nicht in Naruto verknallt bist!!' hallte es in Narutos Kopf. Er stand auf und zog sich um.

### Ende: Sicht Naruto

Hinata schlug die Augen auf. Sie dachte an gestern. Sie setzte sich auf. Jemand klopfte an ihrer Tür. Neji betrat das Zimmer. Er setzte sich zu Hinata. "Guten Morgen!" sagte er und wollte ihr einen Kuss geben, doch Hinata wisch zurück. Neji schaute sie verwundert an. "Ähm...Neji..." flüsterte Hinata kleinlaut. "Ich muss dir heute etwas sagen. Es...es ist wichtig..." Neji nickte und küsste sie auf der Stirn. Er verliess das Zimmer. Hinata stand auf und zog sich um. Sie nahm ihre Schultasche und rannte nach unten. Ohne Frühstück rannte sie aus dem Haus.

In der Schule setzte sie sich direkt auf ihren Platz. Sie seufzte tief ein und aus. Jemand räusperte sich hinter ihr. Sie drehte sich um. Sie sah ins Gesicht von Shikamaru. "Hey, Hinata!" begrüßte er sie. "Hey," sagte sie. Plötzlich schrie Inos Stimme: "Heeeeey, was geht ab?!ß alle klar?" Hinata und Shikamaru drehten sich um. Ino hatte einen Minirock und ein bauchfreies Top an. "Ino, wir dürfen doch nicht solche Sachen in der Schule tragen!" sagte Hinata. Ino zuckte die Schulern. "Na und?" Ino tänzelte zu Shikamaru. "Hey, my Love!" turtelte Ino. Shikamaru zuckte zusammen. "Meinst du mich?" fragte Shikamaru an Ino gewandt. "Natürlich dich! Ich bin ja nicht leibisch!" kicherte Ino. Shikamaru schauderte. "Was is'n mit der los?" flüsterte Shikamaru zu Hinata. Hinata hob die Schultern. "Weiß nicht." Plötzlich riss jemand die Klassentür auf. Sakura betrat den Raum. Sakura erblickte Hinata und verzog die Miene. Hinata schaute weg.

Shikamaru beobachtete es und hob die Augenbrauen. "Was'n mit euch los? Habt ihr Streit?" Hinata zuckte die Schultern. "Ich glaube schon." Die Tür ging noch einmal auf und es betraten die Klasse: Naruto und Sasuke. Naruto umarmte Sakura und gab ihr einen Kuss, redete etwas mit ihr und als er Hinata sah, lief er auf sie zu. "Hey, Mann! Hina-Chan! Du hast nicht wie sonst am Zebrastrifen gewartet!" rief er. Hinata zuckte zusammen. "Ja? Entschuldige..." murmelte Hinata. "Geh lieber, deine Herzallerliebste wartet schon ungeduldig!" knurrte Hinata noch, bevor sie sich umdrehte. Naruto sah ihr verblüfft nach.

### Sicht: Sasuke

Sasuke sah zu Naruto.

*Der interessiert sich doch nur für Hinata und nicht für Sakura. Was soll denn der Mist? Naruto hat Sakura nicht verdient. Sakura hat mehr verdient, als Naruto!*

Sasuke brodelte (mal wieder) vor Wut. Langsam hatte er die Nase voll, dass Naruto und Sakura ein Paar sind. Er packte sich Naruto und zerrte ihn zum Dach.

"Hey, was soll'n das?" fragte Naruto. "Warum?" sagte er leise. "Warum?!?" schrie er. Naruto runzelte die Stirn. "Wie, warum?" Naruto verstand nichts. "Merkst du das den nicht, du Vollidiot?!?" schrie Sasuke. "Wa-was merk ich nicht?" Naruto wurde immer

kleiner, während Sasuke immer größer wurde. "Na, das du nicht in Sakura bist!!" Naruto schaute Sasuke an. "Wie? Ich bin wohl-" protestierte Naruto, doch Sasuke schnitt ihm das Wort ab. "Bist du gar nicht! Du bist NICHT in Sakura!! Sondern in jemand anderen!! Nur das du das nicht merkst, du Volltrottel!!" "Und in wen bitte?" schrie Naruto zurück. "In Hinata!!" wollte Sasuke schreien, wurde aber unterbrochen. Von Sakura. "Was schreit ihr denn so?" Sasuke zuckte zusammen. "Habt ihr Streit?" fragte Sakura. Naruto zuckte die Schultern. "Keine Ahnung! Irgendwas ist mit Sasuke. Er benimmt sich so komisch!" Naruto lachte auf. "Komm, Sakura. Der Unterricht beginnt!" Naruto legte seinen Arm um Sakuras Schulter und ging raus. Davor schaute Naruto Sasuke Verachtungsvoll an. Sasuke war wütend. Sehr wütend. Sasuke rannte die Treppen runter zu seinem Klassenzimmer.

Ende: Sicht Sasuke

Sicht: Unbekannt

Er hasste es. Er hasste es, bei sowas beobachtet zu werden. Aber wer war das Mädchen? Er hatte keine Zeit, sie zu verfolgen. Er musste **sie** erst mal wegschaffen. Er war wütend. Wenn dieses Mädchen ihn verraten würde!!

*Dann kann ich für nichts garantieren*

Er stampfte durch die beleuchtete Straße.

Sicht: Ende Unbekannt

Hinata seufzte tief. Aufgeregt spielte sie mit ihren Fingern.

*Jetzt ist es soweit! Jetzt muss ich...Neji sagen, dass...*

"Hinata?" sagte eine Stimme hinter ihr. Hinata drehte sich um. "Oh, Neji, du bist ja schon da!" Hinata räusperte sich. "Neji, ich..." Hinata wurde leise.

"Ich...mache Schluss..." Neji schaute sie fragend an. "Mit was?" "Mit dir! Ich...kann nicht mehr...mit dir...zusammen sein!" Hinata schaute auf den Boden.

"Tut mir leid, ehrlich! Aber...ich liebe jemand anderen..." Hinata schluchzte auf. "Es...es tut mir wirklich fürchtbar leid, Neji!!" Hinata drehte sich um und rannte. Rannte weg...

Sicht: Neji

Neji Herz stand still. Er konnte es nicht fassen, was Hinata gesagt hat.

'Ich mache Schluss...', 'Ich liebe jemand anderen...' hallte es in Nejis Kopf.

Neji konnte nichts sagen. Er konnte sie nicht mal aufhalten, als sie weg lief. Ihre Worte prägten sich in seinem Kopf ein. Er sank in die Knie. Das letzte mal, als er geweint hat, da war er 8. Und nun kullerten ihm viele Tränen über die Wangen. Er liebte Hinata wirklich.

Sicht: Ende Neji

Hinata schluchzte in ihr Kissen hinein. Es tat ihr so weh, Nejis verletztes Gesicht zu sehen. Aber sie konnte nicht anders. Sie musste einsehen, dass sie jemand anderen liebt. Sie wischte sich die Tränen weg. Still lag sie da, auf ihrem Bett. Sie rührte sich nicht. Sie schloss die Augen. Es sah aus, als schlief sie. Doch sie war wach. Sie musste sich ablenken. Sie stand auf und holte sich ein Buch. 'Ich liebe ihn, und jetzt?' hieß das Buch.

*Seit wann hab ich den das Buch?*

Sie schlug das Buch auf.

Sie schlug das Buch auf. Sie las darin. Sie schlug das Buch wieder zu.

*Ich habe keine Lust zu lesen...*

Sie überlag...War es richtig, sich ablenken zulassen? sie hatte gerade jemanden gesagt, dass er ihn nicht liebt. Nicht mehr. Oder noch nie geliebt hat. Hinata fühlte sich schlecht. Es kam ihr vor, als hätte sie Neji nur ausgenutzt, um Naruto zu vergessen. Plötzlich bekam sie ein Schauer. Sie hatte es gemerkt. Erst jetzt. Sie hatte Neji ausgenutzt. Sie fiel auf ihre Knie. Die Tränen kullerten haufen Weise über ihre Wangen. Sie schlug die Hände vors Gesicht. Sie wischte die Tränen weg, doch es hatte keinen Sinn. Sie schluchzte. Sie schluchzte bangungslos. Und bemerkte nicht, dass sie die ganze Zeit beobachtet wird.

#### Sicht: Unbekannt

*Ich habe sie gefunden. Endlich. Aber dass sie eine Hyuuga ist, das habe ich nicht gewusst!  
Wen ich nur einen Angriff mache, dann...*

Er knirschte mit den Zähnen. Dann müsste er ihr sich nähern...dann grinste er boshaft. Er hatte einen Plan. Er drehte sich um und verschwand.

#### Sicht: Ende Unbekannt

Hinata lief die Straße runter. Sie lief schon 8 Minuten. Doch sie hörte nicht auf. Sie mochte es zu laufen. Wenn der Wind ihr ins Gesicht peitschte. Dann könnten ihre Gedanken mit den Wind davon fliegen. Hinata schaute laufend auf ihre Uhr. 10 Minuten. Sie lief weiter.

18.30 Uhr.

Hinata lief immer noch. Plötzlich stieß sie auf jemanden. Sie knallte zurück. "

"Oh! Hey, sorry, Hinata!" rief eine bekannte Stimme. Hinata schaute auf. "Oh, Naruto..." stammelte Hinata. "Wie geht's, Hina - Chan?" fragte Naruto. "Ga-ganz gut! U-und dir?" - "Na ja, mir auch...Ich treffe mich gleich mit Sakura." Hinata nickte. "Ich muss mit ihr über etwas reden," sagte er. Hinata nickte. "Naja, eher was fragen..." Naruto schaute zu Boden. Dann nahm er Hinatas Hände. "Ähm...Hina - Chan?"

"Ja?"

"Kö-könntest du..."

"Könnte ich?"

"Kö-könntest du dir..."

"Hm?"

"Könntest du...dir vorstellen..."

"Vorstellen? Was..."

"Ähm...Naja...also...in eine...Ach schon gut! Vergiss es!" Naruto ließ Hinatas Hände los und drehte sich mit hochrotem Kopf um. Hinata schaute ihn fragend an. Naruto lachte verlegen. "Schon gut! Ich muss dann jetzt! Ciao, Hina - Chan!" Naruto winkte Hinata nach und rannte dann weg. Hinata seufzte. Sie dachte an Neji. Sie schloss die Augen.

Hinata ging den Strand entlang. Sie schluckte. Dann schaute sie den Himmel an.

"Hinata?" rief eine Stimme. Hinata drehte sich um. "Shikamaru?" Shikamaru schaute Hinata skeptisch an. "Was ist los? Du schaust so...betrübt." Hinata schwieg. "Es...ist alles okay, mir geht es gut!" Shikamaru schüttelte den Kopf. Dann legte er sich ins Sand. "Leg dich auch hin, Hinata. Vielleicht geht es dir dann besser, wenn du dich einfach in den Sand legst und die Zeit einfach mit dem Wind davon schwebt. Und den Wolken." Shikamaru lachte heiser. Hinata lächelte und legte sich neben Shikamaru auf den Sand. Dann verging die Zeit. Hinata und Shikamaru redeten lange, und schwiegen auch gemeinsam. Sie alberten herum und lachten. Dann schlief Hinata in Shikamarus

Armen ein. "Äh? Hallo?" Shikamaru seufzte und ließ sie in seinen Armen schlafen. "Shi-Shikamaru!" rief eine Stimme. Shikamaru schaute zurück. Ino stand mit geschocktem Gesicht hinter Shikamaru. "Du...und Hinata?" sagte sie leise. "Was? Nein! Wir...wir haben uns nur unterhalten! Ino..." stammelte Shikamaru. "Ach ja? Das sehe ich aber anders! Shikamaru...du.. IDIOT!!! Erst Temari und dann Hinata! Ich HASSE dich!!" schrie Ino und rannte weg. "Ino!!" schrie Shikamaru Ino hinterher. "Scheiße...Ich kann Hinata doch nicht einfach hier liegen lassen!" murmelte er. Hinata schlug die Augen auf. "Was...? Ich habe Inos Stimme gehört..." murmelte Hinata. Sie sah Shikamarus verbissenes Gesicht. "Shikamaru?" Hinata wusste irgendwie sofort bescheid. "Lauf, Shikamaru! Du musst ihr hinterher!" Shikamaru schaute Hinata kurz an und lief dann Ino hinterher. Hinata lächelte.

*Ich hoffe, dass es wenigstens ein gutes Ende für Shikamaru und Ino gibt!*

#### Sicht: Shikamaru

*Mist! Wo ist sie hin??*

Shikamaru suchte Ino überall. Er kannte fast jeden Winkel Konoha Gakure. Doch er fand sie nicht. Dann lief er an ein Park vorbei. Dann sah er sie. Er lief zurück zum Park. "Ino!" wollte er schreien, doch dann sah er ihr verweintes Gesicht. Er biss sich auf die Unterlippe. Dann ging er zur ihr. Ino bemerkte ihn und wollte weg. Doch Shikamaru packte ihre Schulter und riss sie zu ihm. "Aua!" schrie Ino auf. Shikamaru sah ihr fest in die Augen. "Ino, das war nicht so, wie du es gesehen hast! Hinata und ich! Wir sind nur beste Freunde, so wie du und...Naruto zum Beispiel!" "Aber...Ich schlafe nicht in seinen Armen!!" schrie Ino. "Aber Hinata war total am Boden zerstört! Da muss ich ihr doch helfen!!!" Ino wollte was erwidern, doch Shikamaru drückte seine Lippen an ihre Lippen. Ino riss die Augen auf. Sie versuchte sich loszureissen, doch Shikamaru war stärker. Ino erwiderte nach in paar Sekunden den Kuss. Shikamaru löste sich von Ino und drückte sie an sich. "Ino...ich...ich liebe nur dich, und niemand sonst!"

#### Sicht: Ende Shikamaru

~~~~~  
~~~~~

Okay, der 6te Kapi is fertig!! Ich danke euch!!!

Bald (irgendwann) kommt ein danke schön bild von mir. Wie wollt ihr's?

Hina&Naru aufm bild

Naruto&Co (Hinata, Ino usw.)

SasuXSaku

SakuXNaru

lasst mich hören/lesen wie ihr's wollt -^^-

## Kapitel 7: Missverständnis

Hinata legte sich wieder in den Sand. Plötzlich fiel ein Schatten auf sie. Sie schaute hoch. "Hi, Sasuke!" rief sie. Sie setzte sich auf und sagte: "Setzt dich doch!" Sasuke setzte sich neben Hinata. "Und, wie geht es dir?" fragte Sasuke.

"Mir? Mir geht es gut, und dir?" antwortete Hinata. Sasuke hob die Schultern. "Ich weiß nicht." Hinata bemerkte seine Anspannung. "Was ist los? Du bist so angespannt. Kann ich dir vielleicht helfen?" "Wie bitte? Ach, nein, alles okay!" wehrte Sasuke ab. Hinata sah ihn lange an. "Du bist in Sakura verliebt, nicht wahr?" Sasuke zuckte zusammen. "Wie-wie bitte?!? Nein, natürlich nicht, wie kommst du drauf!?" fragte Sasuke hektisch. Hinata sah ihn an.

Sasuke lief rot an.

"Ja...du hast recht...Ich liebe Sakura..." Sasuke lief noch roter an. Hinata lächelte leicht. Sie lehnte sich an Sasukes Schulter. "Für uns beide ist es schwer, dass wissen wir!" "Wir? Waru...Ach ja...Naruto..." Sasuke biss sich auf die Unterlippe. Hinata schloss die Augen. "Ich bin müde," sagte sie. Sasuke schwieg.

### Sicht: Naruto

Naruto sah das Mädchen und den Jungen mit den schwarz-blauen Haaren an. Er erkannte sie sofort. Hinata und Sasuke.

*Jetzt sind die beiden zusammen... Ich kann's nicht glauben!*

Naruto wusste nicht, warum ihn das etwas ausmachte. Plötzlich spürte er eine Hand in seiner Hand. Naruto zuckte zusammen. Ihm fiel ein, dass Sakura mit ihm hier war. "Was ist? Du siehst so...besorgt aus." Sakura sah ihn besorgt an. Naruto schüttelte den Kopf. Sakura lächelte.

Ende: Sicht Naruto

### Sicht: Sakura

Sakuras lächeln verblasste, als sie Narutos Blick folgte. Sasuke und Hinata.

Sie biss sich auf die Unterlippe.

*Warum sind jetzt Hinata und Sasuke zusammen??*

Aber sie fragte sich: Warum interessierte es sie?

Sakura lachte heiser auf.

Ende: Sicht Sakura

Sasuke schwieg immer noch. Er stand auf. Hinata stutzte. "Was ist?" fragte Sasuke. "Nichts!" murmelte Sasuke. Hinata blieb im Sand sitzen. Plötzlich stand sie auf und lehnte sich an seine Schulter. "Tut mir leid, Sasuke. Ich brauche jetzt einfach eine Schulter zum anlehnen..." Sasuke schwieg.

"Das hätte ich jetzt auch gebraucht." Sasuke seufzte und legte seine Hand auf Hinatas Kopf. "Ob wir je mit denen zusammen kommen?" murmelte Sasuke. Hinata seufzte. "Ich weiß es nicht. Ich hoffe es." Hinata schloss die Augen. Sasuke schaute auf's Meer. Er dachte an Sakura, die für ihn unerreichbar war. So nah und doch so fern, dachte Hinata. "Komm, Hinata. Lass uns nach Hause gehen," meinte Sasuke. Hinata hob ihren Kopf und sah Sasuke an. Dann nickte sie. Sasuke lächelte leicht. Sie drehten sich um und gingen weg vom Strand. Jetzt erst bemerkten sie Sakura und Naruto. "Oh," machte Hinata. "Hallo." Sasuke verzog seine Miene, das konnte Hinata ihm ansehen. Er

murmelte etwas, was Hinata nicht verstand. Hinata seufzte. "Na?" sagte plötzlich Sakura. "Wie geht es euch?" Hinata sah sie an. Sakura lächelte. Hinata lächelte verkrampft zurück. "Ganz gut und euch?" Sakura nickte. "Ja, uns doch auch, nicht wahr, Naruto?" Sakura sah Naruto an. Der nickte nur. "Und dir, Sasuke?" fragte Sakura. Hinata konnte förmlich spüren, dass Sasuke aus den Gedanken gerissen wurde. "Was?" murmelte Sasuke. "Was hast du gefragt?" "Wie es dir geht!" sagte Sakura geduldig. "Ah...gutgut..." murmelte er. "Also, wir gehen dann mal!" quetschte es aus Hinata heraus. Sie zog Sasuke mit. Sasuke ließ sich ziehen. Sasuke seufzte. "Komm, ich bring dich nach Hause!" sagte er und nahm Hinatas Hand. Hinata sah ihn verwundert an. "Äh, okay..." murmelte sie. Rasch zog Sasuke Hinata nach Hause. Vor Hinatas Haus blieb Sasuke abrupt stehen. Er drehte sich um und sah ihr in die Augen. "Da wären wir..." sagte er. "Da wären wir..." murmelte Hinata zurück.

---

SORRY!!! Ich habe total lange nichts mehr geschrieben und nur so einen kleinen text weiter geschrieben!!! Mir gehen die Ideen aus!! Ich bitte um Vorschläge! Ich versuche sie so bald wie möglichst zu schreiben!!!! >///< Es tut mir so leiid, dass ich zu dumm bin, um noch ideen zu finden!  
TUT MIR LEID!!! Kapi 8 wird vorerst noch nicht erscheinen. Tut mir leid v.v  
\*schnief\*

## Kapitel 8: Liebe ich sie doch nicht? [Naruto erzählt]

Naruto lag auf seinen Bett. Er überlegte. Über seine Beziehung. Über Hinata. Über Hinata und Sasuke. Waren die beiden jetzt zusammen? Naruto war sehr verwirrt und wusste nicht warum, aber er fühlte Wut an Sasuke. Er seufzte. Er schloss die Augen und musste immer wieder an Hinata und Sasuke denken, die am Strand standen und sich "umarmten". Naruto fuhr sich genervt durchs Haar.

*Warum denk ich überhaupt darüber? Wenn die glücklich zusammen sind, ist doch okay! Ich bin ja auch mit Sakura...*

Naruto starrte die Decke an. War er wirklich glücklich mit Sakura? War er nicht in... Naruto schüttelte diese Gedanken weg und öffnete wieder die Augen. Er seufzte und setzte sich auf. Er bekam Kopfschmerzen. Er rieb sich den Kopf und stand langsam auf. Er ging in die Küche und machte sich einen Tee. Er lehnte sich an der Platte des Küchentischs. Er fuhr sich wieder durchs Haar und schüttete sich den noch nicht ganz fertigen Tee in eine Tasse. Er trank und verbrannte sich an der Zunge. "Scheiße!" murmelte er. "Und der Tee schmeckt auch nicht!" Er seufzte und schüttete den Tee ins Waschbecken. Er stellte die Tasse wieder hin und ging aus der Küche. Er gähnte und machte die Haustür auf. Er war gerade dabei, die Treppen runter zugehen, als jemand kicherte. Naruto drehte sich um. Ino und Shikamaru standen vor seiner Tür. "Wolltet ihr zu mir?" fragte Naruto etwas verwundert. Eben hatte er die beiden gar nicht gesehen. Ino kicherte und nickte. "Ja, aber bist du dir sicher, dass du **so** rausgehen willst?" kicherte Ino. Shikamaru grinste und musterte Naruto. Naruto sah zu sich runter und errötete etwas. "Ääh~" Naruto stand mit Pyjama im Treppenhaus. "Oh, hab ich gar nicht gemerkt," murmelte er und schlenderte wieder in seine Wohnung. "Kommt rein!" sagte er zu Ino und Shikamaru. Die beiden gingen rein. "Ich geh mich noch schnell umziehen!" rief Naruto und rannte in sein Zimmer. "Ja, klar!" rief Ino zurück und nahm Shikamarus Hand, das Naruto noch aus dem Augenwinkel bemerken konnte.

*Argh! Alle sind so richtig dolle glücklich verliebt, nur ich nicht!*

Naruto zog sich schnell um und rannte wieder raus. Als Ino und Shikamaru ihn musterten und laut schallend anfangen zu lachen, schaute er wieder zu sich runter. "Hey, du Schlaukopf, man trägt die Hose und das Shirt andersrum!" bemerkte Shikamaru grinsend. Naruto schrie auf und rannte wieder in sein Schlafzimmer. Er zog sich diesmal richtig um. Naruto kam mit hochrotem Kopf wieder raus. "Sorry, dass ihr warten musstet! Ich bin...heute nicht wirklich gut drauf!" murmelte er. Shikamaru schlug Naruto freundschaftlich auf die Schulter. "Jeder hat mal einen schlechten Tag," meinte er. "Wir wollten mal fragen, ob du mit kommen willst, zum Schulfest. Es ist ja keine Schulpflicht, aber ich denke, jeder wird kommen - außer du! Du hast ja gesagt, du willst nicht kommen." Ino schaute ihn bitter ernst an. "Du kommst mit! Keine wieder rede!" kreischte Ino schrill und stürzte sich auf Naruto. Naruto zuckte zusammen und rief: "Aaaaah! Ich komme ja mit! Ich komme ja mit!" Ino grinste zufrieden und packte Naruto am Kragen. "Na dann, komm!" sagte sie und zog ihn mit. "Waaaaaas? Jetzt?" rief dieser überrascht. Shikamaru grinste und nickte. "Klar, wann den sonst?" meinte er.

Vor dem Schultor warteten Sakura, Hinata und Sasuke. Naruto kratzte sich am Kopf. "Hallo!" murmelte er und bekam von Sakura einen Kuss. "Hallo, Naruto!" lächelte

Sakura. "Hi!" stieß er hervor. Sein Blick wanderte zu Hinata und Sasuke. Sie standen nur neben einander und flüsterten miteinander. Irgendwie wurde Naruto sauer, dass sich die beiden plötzlich so gut verstehen. Naruto zog angespannt die Augenbraue zusammen und beachtete die beiden unauffällig, während Sakura mit ihm redete. "Naruto? Naruto?" rief Sakura. Naruto erwachte aus seinen Gedanken und schaute Sakura an. "Hm?" meinte er und schaute sie fragend an. "Naruto, du hast mir schon wieder nicht zugehört..." seufzte Sakura. Sie nahm Narutos Hand und ging mit ihm rein.

*Mist! Jetzt hab ich schon zum vierten Mal in dieser Woche nicht zugehört...*

Naruto schimpfte innerlich weiter mit sich und drückte Sakuras Hand. "Es tut mir leid," murmelte er. "Nur...mir laufen seit einiger Zeit Gedanken über den Kopf, über dich ich nachdenken muss..." Sakura schwieg. "Hm," machte sie nur. Naruto sah sie verzweifelt an. "Sakura! Sa-sag doch was!" sagte Naruto verbissen. "Was soll ich sagen?" meinte Sakura mit einem bitteren Unterton. Naruto schwieg. Er wusste nicht, was er sagen sollte.

*Ich...liebe Sakura doch! Warum... mach ich mir nur solche Gedanken um Hinata und Sasuke?? Mann, ich versteh das nicht!*

Naruto und Sakura gingen in die Aula. Es war wie jedes Jahr. Sie veranstalteten das Frühlingsfest. Es gibt alles mögliche in der Schule beim Fest.

Naruto fühlte sich unruhig. Lag es an Hinata und Sasuke?

*Argh! Jetzt denk ich schon wieder an die beiden!*

Naruto fuhr sich durch's Haar. Er ergriff die Hand von Sakura und zog sie an sich. Er drückte sein Gesicht in ihr Haar und sog ihren Duft ihrer Haare ein. "Naruto?" fragte Sakura. "Ssh~ nur ein bisschen..." murmelte er und küsste ihr Haar. Er merkte, wie Sakura lächelte. Naruto lächelte auch. Doch in sein Lächeln steckte nur Verwirrtheit. Sein Blick streifte zu Hinata. Plötzlich fand er sie für wunderschön - atemberaubend. Ihre langen Haare waren zu zwei geflochtenen Zöpfen gebunden, die anmutig auf ihren Rücken baumelten. Ihre perfekte Figur raubte ihm den Atem. Er verglich sie wie die Göttin Aphrodite, die Göttin der Liebe und Schönheit. Doch dann tauchte jemand anderes auf, das nicht mal annähernd so schön ist wie Hinata - Sasuke. Sie redeten und lachten. Das machte Naruto wütend. "Naruto? Alles okay?" fragte Sakura und schaute zu Naruto hoch. Naruto schaute Sakura an. "Ja, alles okay," gab er von sich und umarmte seine Freundin. Wie konnte er nur sowas denken, obwohl er mit Sakura zusammen war. Naruto schluckte und küsste Sakura kurz. Seine Augen wanderten von Sakuras Augen zu Hinata. Er sah, wie sie zu ihnen rüber schaute. Irgendwas Unbeschreibliches stand ihr ins Gesicht geschrieben. Hinata wandte sich zu Sasuke, der fast den gleichen Gesichtsausdruck hatte. Beide verließen die Aula. Ino und Shikamaru schauten sich fragend an. Narutos Augen schauten wieder Sakuras an, die jetzt geschlossen waren. Sanft löste er den Kuss. Er drückte seine Stirn gegen die von Sakura. "Ich

bin glücklich," hauchte Sakura. Naruto lächelte. Doch sein Lächeln fand er zu sehr gezwungen. "Ich auch," sagte er und erschrick. Er hatte ohne es zu merken gelogen. Er war nicht glücklich. Naruto verstand nichts mehr. Warum?

Naruto lächelte. "Ich hol uns was zu trinken!" sagte er. "Was möchtest du haben?" "Eine Limonade, bitte," sagte Sakura. Naruto drehte sich um und ging nach draußen, wo das Büffet war. Er holte für sich ein Glas Wasser und für Sakura Limonade. Er schaute kurz zum Schultor und erblickte Hinata und Sasuke. Er schluckte und beobachtete die beiden. Hinata sah etwas niedergeschlagen aus. Dann ging sie in die Arme von Sasuke. Naruto drehte sich abrupt um und ging zurück zu Sakura. Er reichte

ihr die Limonade und trank von seinem Glas Wasser. "Wo sind Sasuke und Hinata?" fragte Sakura. Naruto zuckte die Schultern. "Draußen," nusichelte er und legte ein Arm um ihre Schulter. Sofort zog er sie wieder zurück.

Abends saß Sakura bei Naruto zu Hause auf den Sofa. Sie waren alleine. Naruto reichte ihr ein Tee. "Danke," lächelte Sakura und nippte an ihrem Tee. Naruto setzte sich neben ihr und lehnte sich zurück. Die Stille breitete sich aus. Sakura lehnte sich an Narutos Schultern und sagte: "Es ist so schön bei dir zu sein," hauchte sie. Naruot schluckte und nickte. "Find ich auch - ich meine, bei dir zu sein..." nusichelte er und schloss die Augen. Sakura schaute zu ihm hoch und küsste ihn. Naruto erwiderte diesen Kuss. Er legte einen Arm um ihre Taille und strich ihr langsam durchs Haar. Sakura klammerte sich an seinem Hemd und zog es ihm aus. Naruto ließ sie machen. Er schaute seine Freundin an und lächelte leicht. Dann knöpfte er ihr Hemd auf. Er legte sie auf den Sofa, er setzte sich auf allen vieren auf sie. Er streichelte sie auf dem Bauch und küsste sie. Seine Hand wanderte langsam zu ihrer Brust. Er schaute ihr in die Augen und küsste sie weiter. Er zog langsam ihr Hemd auf und schaute sie an. Er lächelte und Sakura lächelte auch. Naruto küsste sie wieder und dieser Kuss war leidenschaftlich. Plötzlich aber tauchte das Bild von Hinata und Sasuke auf, die sich umarmen. Naruto riss die Augen auf. Keuchend stand er auf und sank zu Boden. "Na...ruto?" fragte Sakura und setzte sich auf. "Tut mir leid...ich...ich kann nicht," murmelte er, vergrub sein Gesicht in seine Hände. Sakura schwieg und setzte sich zu ihm runter. Sie nahm Narutos Hände vom Gesicht und streichelte seine Wange. "Schon okay, Naruto." sagte sie und küsste seine Stirn. "Es ist okay..." Naruto lehnte sich an Sakuras Schulter. "Entschuldige, Sakura..."

---

–

So, das war's xD mit dem Kapitel. sry, das es so lange dauert und dann noch so wenig v.v

## Kapitel 9: Warum fühl ich so?!? [Sakura erzählt]

Sakura legte sich in ihr Bett und starrte die Decke an. Sie seufzte. Immer wieder drehte sie sich hin und her; sie konnte nicht einschlafen.

*Konnte Naruto nicht, weil er...mich gar nicht liebt?*

Sakura schüttelte den Kopf, als wolle sie diesen Gedanken abschütteln. Sie legte sich zur Seite und schloss die Augen. Bald darauf schlief sie ein.

Doch lange schlafen konnte sie nicht. Mitten in der Nacht wachte sie wieder auf und schaute auf die Uhr. "Uff, erst ein Uhr morgens?" nuschelte sie und gähnte. Sie stand leise auf und setzte sich an ihrem Schreibtisch. Sie seufzte und dachte an ihre Beziehung mit Naruto nach. Naruto hörte sie seit einiger Zeit nicht mehr zu, das brachte sie zur großer Sorge. Sakura lehnte vor, um ein Buch aus ihrem Bücherregal zu holen. Sie blätterte darin und suchte die Stelle, wo sie zuletzt aufgehört hat, zu lesen. Erst war sie abgelenkt und konnte sich nicht richtig konzentrieren, doch nicht lange, da war sie in das Buch vertieft. Dann blickte sie auf und schaute auf die Uhr. Es war schon zwei Uhr morgens. Sakura rieb sich die Augen und gähnte. Sie legte das Buch aufgeschlagen auf den Tisch und ging aus ihrem Zimmer. Das ganze Haus war Still. Sie ging runter zur Küche und goss sich ein Glas Wasser ein. Sie trank daraus und ging wieder in ihr Zimmer. Plötzlich hörte sie einen dumpfen Krach aus dem Fenster. Sie öffnete das Fenster und schaute raus. Dort stand Naruto - oder er lag. Er muss wohl gestolpert sein. "Naruto? Was tust du da?" fragte sie und schaute ihn verwundert an. "Och...nichts...eigentlich..." murmelte er und schaute zurück. Sie runzelte die Stirn und kicherte dann. "Moment, ich mach die Tür-" "Nein, schon gut," lächelte Naruto. "Ich wollte nur schauen, ob du schon schläfst." Sakura lachte leise. "Nein," murmelte sie. Naruto winke Sakura zu. "Dann schlaf jetzt. Nicht, dass du Augenringe bekommst!" Naruto grinste. "Schlaf gut, Prinzesschen!" Naruto lächelte, winkte kurz und ging. Sakura sah ihm hinterher. "Äh, gute Nacht, Naruto!" rief sie ihm hinterher. Sakura schaute ihm nach, bis er verschwand. Sie seufzte, schloss das Fenster und legte sich aufs Bett. Sie legte sich zur Seite und schlief ein.

Leider klingelte ihr Wecker um sechs Uhr. "Unnghl..." brummte Sakura und tastete nach dem Wecker. Sie stöhnte und schaltete ihn aus. Sakura zog die Decke über's Kopf und wollte weiter schlafen. Sie schlief auch wieder ein, bis eine bekannte Stimme sie weckte. "Hey, Prinzesschen! Aufwachen...Die Schule fängt gleich an," Sakura setzte sich sofort auf. "Naruto?!" rief sie und fiel ihm um die Arme. Naruto lachte. "Guten Morgen!" lachte er. "Guten Morgen, Naruto!" sagte sie und drückte ihm einen Kuss auf den Mund. Naruto erwiderte den Kuss. "So, jetzt zieh dich für die Schule um, oder willst du SO zur Schule?" kicherte er und schaute sie an. Sakura lachte. "Nein, warte bitte draußen!" sagte sie, drückte Naruto einen Kuss auf den Mund und schob in raus. Schnell zog sie sich an und rannte ins Badezimmer. Dort kämmte sie sich die Haare, wusch sich ihr Gesicht und ging dann zu Naruto. "Da bist du ja wieder," grinste er und legte ihr ein Arm um die Schulter. "Deine Schulsachen?" Sakura nickte. "Sind unten schon fertig gepackt!" meinte sie und lehnte ihren Kopf an Naruto. Sie merkte, wie er groß einatmete. "DAnn lass uns gehen!" Sakura nickte und nahm ihre Tasche. Die beiden machten sich auf den Weg zur Schule. Unterwegs trafen sie Hinata und Sasuke. Naruto sog zischend die Luft ein. Hinata drehte sich um. "Sakura, Naruto!" rief sie und lächelte matt. Sakura schmunzelte.

*Hinata sieht anders aus; so müde...und sehr zerbrechlich. Was wohl passiert ist?*

Hinata umarmte Sakura zur Begrüßung und lächelte Naruto an. "Hallo!" Auch Sasuke gesellte sich zu ihnen. "Morgen, Naruto!" nuschelte er und hob die Hand, um in Narutos Hand einzuschlagen. Naruto hielt die Hand hin. Sakura schaute Hinata besorgt an. "Ist etwas passiert?" fragte sie sie. Hinata schaute Sakura an. "Nein, warum?" murmelte sie. Sakura hob die Schultern. "Du siehst müde aus," sagte sie leise. Hinata schwieg. Sie schaute Sasuke an. Sasuke fuhr sich durchs Haar und linste ebenfalls zu Hinata. Sakura musterte die beiden. Sie schienen wirklich eine Beziehung zu haben, doch warum zeigen sie es nicht? Später auf dem Weg zur Schule trafen sie auf Ino und Shikamaru. "Hey!" rief Ino wie immer gut gelaunt. "Morgen, Ino!" riefen Hinata und Sakura wie aus einem Mund. Sasuke und Naruto begrüßten Shikamaru auf die selbe Weise wie vorhin. Zu sechs gingen sie zur Schule. Sakura schaute immer wieder auf Sasuke. Diesmal redete Naruto mit ihr. "Sakura? Hallo?" fragte er und Sakura zuckte kurz zusammen. "Entschuldige, was hast du gesagt?" fragte sie und schaute Naruto an. Naruto lächelte und fragte: "Ich wollte dich frage, ob du nach der Schule zeit hast!" Sakura nickte langsam. "Ja, hätte ich..." meinte sie und schaute wieder zu Sasuke; der wieder bei Hinata war. Sie redeten leise miteinander. Dann sagten die beiden, dass sie noch was klären mussten und verschwanden im Schulgebäude. "Sehr verdächtig!" murmelte Ino und Shikamaru. Sakura schmunzelte. Irgendwas löste in Sakura ein Schmerz aus. Sakura lehnte sich an Naruto. Naruto schaute sie besorgt an. "Alles okay?" fragte er. Sakura nickte.

Nach der Schule trennten sich die sechs Freunde und gingen in zweier 'Teams' weg. Sakura schaute immer wieder misstrauisch Hinata und Sasuke hinterher. Naruto zog sie an sich. "Komm, lass uns was essen gehen - wie wär's mit Ramen?" fragte er und grinste. Sakura nickte. Nachdem sie Ramen gegessen hatten, gingen sie zu Sakura. Sie lachten, redeten. Dann ging Naruto. Sakura setzte sich auf ihr Bett und machte sich klein. Sie war alles andere als glücklich. Sie war total unglücklich, warum, wusste sie nicht. Sakura stöhnte und schaute die Decke an. Immer und immer wieder tauchte das Bild von Sasuke auf, der mit Hinata zusammenhing. Sakura konnte es nicht ertragen; obwohl sie doch Naruto liebt...oder?! Sakura schreckte auf und schüttelte den Kopf. "Nein, nein, ich *liebe* Naruto!!" redete sie sich ein und dachte den Satz immer weiter. Und obwohl sie es dachte, überzeugte es sie nicht. Sakura schrie verzweifelt auf und fing langsam an zu weinen. "Nein...ich liebe Naruto..." schluchzte sie...

---

Ende v.v tut mir leid, is wenig oo gomen !!!

## Kapitel 10: Ein Annäherungsversuch und ein Kuss

Halluuu ^^ jetzt kommt wieder Itoko ins spiel x33 ihr wisst nicht mehr genau, wer das ist? ich ehrlich gesagt auch nicht mehr so genau xD naja... viel spaß mit dem Kapitel!!

---

Hinata packte ihre Sachen für die Schule zusammen und zog sich dann die Schuhe an. "Gehst du schon?" fragte Neji. Hinata drehte sich um und lächelte matt. "Ja, ich treffe mich mit meinen Freunden." Hinata nahm ihre Tasche und ging aus dem Haus. Sie ging zu Sasukes Haus, wo sie draußen wartete. Sasuke kam raus; mit einem Fahrrad an seiner Seite. "Morgen, Hinata. Willst du drauf?" fragte er und deutete mit seinem Kopf auf den Fahrrad. Hinata nickte. Er setzte sich aufs Fahrrad und Hinata setzte sich aufs Gepäckträger [heißt doch so?]. "Halt dich gut fest!" meinte er. Das blauhaarige Mädchen klammerte sich an Sasuke und lehnte müde ihren Kopf an Sasukes Rücken. "Wie lange wollen wir eigentlich noch schweigen?" fragte Sasuke nach einer Weile. Hinata schwieg. Nach einer Weile sagte sie: "Ich weiß es nicht..." Hinata dachte an Naruto. Es war zum zweifeln. Sie schniefte kurz auf. "Alles okay?" fragte Sasuke und hielt an, als er an einer Ampel ankam. Auf den Gehweg sah er Naruto. Mit Sakura. Hinata sah die beiden auch. Als die beiden Sasuke und Hinata bemerkten, winkte Hinata kurz Sakura und Naruto, als die Ampel grün sprang. Sasuke fuhr weiter. Hinata merkte, wie angespannt er war. Hinata schloss die Augen und lehnte wieder ihren Kopf an Sasukes Rücken. Sie hörte, wie Sasuke leise fluchte. Nach einer Weile kamen an. Hinata stieg vom Rad und wartete auf Sasuke, der das Fahrrad wegbrachte. Hinata ging dann mit Sasuke zum Schulgebäude, wo sie auch Ino und Shikamaru sahen. Hinata ging zu Ino und Shikamaru. "Guten Morgen!" rief sie und Ino drehte sich um. "Morgen, Hinata!" rief sie, lächelte und umarmte Hinata kurz. Sasuke ging zu ihnen. Bald darauf kamen Sakura und Naruto. "Guten Morgen!" Hinata schaute unauffällig weg. Sasuke schaute nervös zu Boden. "Ich...komme gleich wieder!" sagte Hinata leise und drehte sich weg. Sie ging Richtung Schulgebäude. "Ich bin gleich wieder da..." hörte sie noch Sasuke sagen, schaute kurz zurück, und sah, dass Sasuke in ihre Entgegengesetzte Richtung ging. Hinata wandte sich wieder nach vorne und betrat das Schulgebäude. Sie seufzte und setzte sich auf die Treppe. Sie vergrub ihr Gesicht in ihre Hände und bemerkte nicht, dass sich jemand neben ihr setzte. "Alles in Ordnung?" fragte jemand und Hinata schaute auf. Itoko hatte sich neben Hinata gesetzt. "Morgen. Wir sind uns ja schon häufig über den Weg gestolpert, nicht?" sagte er und zwinkerte. Hinata lief rot an. "Äh, ja," stotterte sie. "Itokot. Und du?" fragte er und schaute Hinata an. "Äh, Hi-Hinata!" sagte sie und lächelte. "WARUM so niedergeschlagen?" fragte er. "Du bist viel hübscher, wenn du lächelst!" Hinata wurde wieder rot. "J-ja? D-danke," lächelte sie matt. Sie schaute zu Boden. "Ach, es ist kompliziert...und..." murmelte sie. "Ich möchte nicht darüber reden," Itoko nickte. "Aber wenn du nicht darüber redest, wird es immer Schmerzen, in deinem Herzen," sagte er und lehnte sich zurück. Hinata schwieg. Sie schloss die Augen. Draußen war es schon fast voll von Schülern. Hinata seufzte und stand auf. Sie lächelte und schaute Itoko an. "Danke," meinte sie und ging wieder in den Schulhof. "Keine Ursache!" rief Itoko ihr hinterher. Hinata ging wieder zu ihren Freunden und lächelte. "Wo warst du?" fragte Naruto. "Ach, nicht so wichtig," meinte Hinata lächelnd. Naruto

schmunzelte. Auch Sasuke kam wieder. Dieser schien nicht bester Laune zu sein. "Was ist los, Sasuke?" fragte Naruto. Sasuke schüttelte den Kopf. "Schon gut," meinte er. Sein Blick wanderte zu Sakura. Sofort schaute er wieder weg. Sakura runzelte die Stirn

Hinata redet mit Ino. Shikamaru mit Naruto und Sasuke mit Sakura. Obwohl bei den letzten beiden mehr ziemliche Stille herrschte. Als es [endlich] zum Unterricht gongte gingen alle Schüler in ihre Klassen. Hinata setzte sich auf ihren Platz und redete noch mit Sasuke, der vor ihr saß. Naruto beobachtete sie. Hinata schaute aus dem Fenster. In der Klasse war großes Gemurmel, als Itoko in die Klasse kam. "Hey, hey!" quieckte Ino und stieß Hinata an. "Was er wohl will?" fragte sie und starrte Itoko an, als wäre er etwas leckeres zum Essen, worauf sich Ino gleich stürzen will. Hinata lachte. Itoko sah Hinata an, grinste und winkte. Hinata winkte zurück, Ino drehte sich zu Hinata. "Er hat *dir* gewunken, Hinata!! Woher kennst du ihn? Habt ihr euch schon mal getroffen?" fragte Ino und schaute Hinata streng an. Hinata kicherte. "Wir haben nur kurz zusammen geredet, keine Sorge Ino!" Hinata hörte Shikamaru seufzen. Sie drehte sich zu ihm. "Was ist los?" fragte sie. "Ach... es ist nichts," brummte dieser und schaute Itoko genervt an. Shikamaru beugte sich zu Hinata. "Warum findet Ino gefallen an ihm?" fragte er Hinata leise. "Na ja, vielleicht weil er so gut aussieht?" sagte sie. Shikamaru schwieg. "Äh...ja," grümmelte er.

Nach der Schule, verabschiedete sich Hinata von ihren Freunden. Sie wollte alleine sein. Sie ging also und schaute in den Himmel, als plötzlich ein Auto neben ihr anhielt. Hinata war etwas erschrocken und schaute das Auto erstmal an. Dann drehte sie sich hastig um und ging weiter. "Hey! Moment! Hinata-san!" rief der Besitzer des Autos. Hinata fuhr herum, und sah Itoko und ihre Blicke trafen sich. Sofort senkte sie den Kopf. "Oh, hallo, Itoko-san!" sagte sie lächelnd und schaute ihn wieder an. Itoko schlug die Tür zu und ging auf Hinata zu. "Auf den Weg nach Hause? Soll ich dich nach Hause bringen?" fragte er. Hinata schüttelte den Kopf. "Nein, ich... gehe lieber!" sagte sie und schaute ihn an. Itoko war wirklich groß; er war ja auch schon um einiges Älter. Hinata strich sich die Haar hinters Ohr. "Dann lass mich dich begleiten!" sagte er fröhlich und ging einfach mit ihr mit. Hinata lachte leise. Der Wind war warm und schwül. Hinata wurde es warm, sie holte ein Gummiband aus ihrer Tasche raus und wollte sich ihre Haare zusammen binden, doch Itoko legte eine Hand auf ihre Hand. "Lass es so..." sagte er leise und schaute sie mit sanften Blick an. Diese Augen sagten ihr: Mit offenen Haaren siehst du besser aus. Hinata wurde leicht rot und zog ihre Hand zurück. Sie nickte schweigend und trottete neben Itoko her. Auf dem halben Nachhauseweg, blieb sie stehen. "Äh, ich muss hier jetzt weg. Tut mir leid... ich muss noch etwas erledigen!" entschuldigte sie sich. Itoko schmunzelte leicht und nickte dann. "In Ordnung," sagte er und beugte sich zu ihr runter, zu ihrem Ohr. "Ich freue mich schon, dich morgen wieder zu sehen..." hauchte er sanft in ihr Ohr und Hinata lief rot an. "Äh... ja, danke..." sagte sie leise und wartete, bis Itoko außer Sichtweite war. Sie drehte sich dann um und ging weiter. Doch sie ging nicht nach Hause.

Sie ging an *diesem* Ort - nur für Naruto und sie. Sie schob die Lianen beiseite, als sie da war, und rutschte luftanhaltend die Rutsche runter. Sie fiel unsanft auf den Boden und stand auf. Von weitem sah sie jemanden, der sich auf sie zu bewegte. Sie sah einen blonden Wuschelkopf.

*Naruto! ... Ist das... Naruto?*

Hinatas Herz machte einen Sprung, als Naruto plötzlich vor ihr stand. "Hallo..." sagte er leise. Hinata nickte. Sie brachte kein Ton raus. "...". Naruto schaute sie an und lächelte leicht.

Die ersten zehn Minuten schwiegen sie und saßen auf der Wiese. Dann lockerte sich die Stimmung und sie alberten ein bisschen herum. Hinata lachte leise und schaute Naruto an, der gelassen lachte.

*Wenn du wüsstest...wie sehr ich dich liebe... Naruto...*

Hinata senkte den Blick und Naruto schaute sie an. "Alles okay?" fragte er dann. Hinata nickte. "Ja, klar..." murmelte sie und schaute ihn an. Sie lächelte und schloss die Augen. "Es ist so schön ruhig hier..." flüsterte Hinata. Sie saß auf einen großen Stein, fast schon so groß wie ein Felsen. Am Boden saß Naruto und machte aus Blumen eine Kette oder so etwas. Naruto stellte sich auf die Knie und legte die Blumenkette um Hinata. "... sie passen sehr gut zu dir..." meinte er. Hinata schwieg und lächelte. "Ja..." Sie wollte auf stehen und knickte mit dem Fuß um. Sie fiel auf Naruto. Dieser hielt sie fest, verlor aber selbst das Gleichgewicht; er fiel rücklings hin. "Uuh~" stöhnte Naruto. Hinata schaute auf. Sie schaute genau in die Augen von Naruto. Sie lag so fast auf ihm, ihre Hand hatte sie auf Narutos Brust. Dieser schwieg und beide schauten sich lange an. Der Wind wurde langsam stärker, Hinatas Haare vielen leicht nach vorne. Naruto nahm langsam ihre Haare, die ihm leicht ins Gesicht fielen und küsste sie. Hinata schwieg. Sie beugte ihren Kopf leicht nach unten, und Naruto nach vorne. Sie schauten sich in die Augen... Und dann geschah es...

Hinatas und Narutos Lippen berührten sich. Naruto legte seine Hand auf Hinatas Nacken und schlang ein Arm um Hinata. Das Mädchen schloss die Augen und war da, wo sie schon immer sein wollte: In Narutos Armen. Auch Naruto genoss den Kuss sehr. Es vergingen Sekunden, doch für sie kam es für eine Ewigkeit vor. Sie lösten den Kuss und schaute sich an...

---

Ich glaub das war's =/ sry, auch nicht sehr viel xDD

ich liebe euch !!

\*knuddel\*

aznfreak

## Kapitel 11: Das Geständns...?

Hinata und Naruto schauten sich lange an. Sie verstanden erst nicht, was los war, doch dann verstand es Hinata. Sie setzte sich abrupt auf und drückte ihren Handrücken auf ihren Mund. Sie wurde rot und stand auf. "Ich muss jetzt nach Hause!" sagte sie leise mit gesenktem Kopf. Sie drehte sich um und taumelte Richtung 'Ausgang'. Naruto blinzelte erst und sprang dann auf. "Warte! Hinata!" rief er und rannte ihr hinterher. Doch Hinata hörte nicht und ging weiter. Naruto holte sie ein und packte sie am Arm, riss sie herum. "Hinata!" Naruto verstummte und sah, dass in Hinatas Augen sich Tränen sammelten. Naruto strich ihr eine Träne weg, die ihr über die Wange kullerte. Hinata senkte wieder den Kopf. "...alles okay?" fragte er leise. Hinata schüttelte den Kopf, dann nickte sie ihn wie wild. "Ja, klar... alles okay!" stieß sie leise hervor. Sie holte tief Luft und schaute Naruto an. "...warum...?" fragte sie dann leise. "... oder spielst du nur mit mir...?" Naruto riss entsetzt die Augen auf. "Nein! Nein! Niemals!" beteuerte er laut. Hinata schwieg. Naruto strich ihr wieder über die Wange. Wieder schauten sie sich in die Augen, versanken in die Augen des anderen. Naruto spielte leicht mit den Haaren von Hinata. Er beugte sich zu ihr hinunter.

*Nein!! Reiß dich zusammen!! Er ist mit deiner besten Freundin zusammen!!* schrie es in Hinata. Doch sie rührte sich nicht. Sie schaute Naruto nur in die Augen.

*Du kannst sie doch nicht so verletzen!!*

Immer noch rührte sich Hinata nicht. Sie schloss halb die Augen. Ein Teil wollte nur eins: In Narutos Armen liegen. Doch ein anderer Teil widerstrebte. Die widerstrebende Teil von Hinata, fand es zu grausam, ihre beste Freundin so zu verraten und verletzen. Der andere Teil dachte egoistisch. Hinata fing an, zu zittern. Die beiden Teile in ihr streiteten sich, sie kämpften. Hinata kämpfte mit sich selbst. Sie spürte Narutos Atem auf ihre Haut. Sie bewegte sich nicht. Dann spürte sie schon Narutos Atem auf ihren Lippen.

Der widerstrebende Teil gewann. Hinata stieß Naruto unwillkürlich von sich. Naruto sah sie erschrocken an. "Nein!" hauchte sie leise. "Wir dürfen das nicht tun... sie so verletzen und verraten!" Naruto schaute sie erst etwas enttäuscht an, doch dann wusste er, was sie meinte. Er biss sich auf die Unterlippe. "...Sakura... Mist, sie hab ich jetzt völlig vergessen..." sagte er zerknirscht. Hinata schaute ihn an. Sie holte wieder tief Luft. "Naruto... ich... weiß genau was ich will... aber du scheinst es nicht zu wissen. Denk nach...Entscheide dich..." sagte sie leise und wandte sich ab. Sie schaute noch kurz über die Schulter. "... bis morgen," sagte sie und ging aus dem Ort [weiß nicht, wie ich das jetzt sagen sollte xD]. Sie schlenderte nach Hause.

### Sicht Unbekannt

*Sie ist so naiv! Dumm... Ich hätte nie gedacht, dass eine Hyuuga so dumm ist. Da sind Blondinen ja noch schlauer!*

Er zog eine Zigarette hervor und zündete sie an. Er sog an ihr und sah dann das Hyuuga-Mädchen - Hinata, wie's sich herausstellte - und machte sich wohl auf den Weg nach Hause. Er verfolgte sie mit großem Abstand und als sie zu Hause war, drehte er sich um und ging. Er wusste, wie er es angehen sollte. Sie würde nicht ungeschoren davon kommen...

Ende: Sicht Unbekannt

Hinata rannte in ihr Zimmer und warf sich dort aufs Bett. Sie seufzte tief und setzte sich hin. Sie berührte ihre Lippen und schwieg kurz. "Naruto..." hauchte sie leise.